



WORTGEWALT

Manchmal macht's der Name: Wie Handelsunternehmen in Almaty mit der Marke „deutsch“ Geld verdienen.

6



ВЫСТАВКА

Уникальная экспозиция под названием «Иконы – окно в вечность» открылась в Дингольфинге.

7



PHILOLOGIE

Wer in Gießen nach der Turkologie fragt, wird zum „Pferd“ geschickt. Das Kasachische wird hier groß geschrieben.

10

AKTUELL

PESSIMISTISCHE EUROPÄER

Die Europäer erwarten eine Wohlstandswende mit weitreichenden Folgen. Das ist zumindest das Ergebnis einer repräsentativen Studie der Stiftung für Zukunftsfragen in Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Russland, Spanien und der Schweiz. Danach befürchten die Menschen eine Preisexplosion der Güter des täglichen Lebens, insbesondere der Lebensmittel (61 Prozent) sowie eine größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich (57 Prozent) mit der Folge von Altersarmut (52 Prozent). Immer mehr Menschen werden in Zukunft auf Zweit- und Nebenjobs (50 Prozent) angewiesen sein oder gar „bis zum 75. Lebensjahr arbeiten müssen“ (41 Prozent). „Zukunftshoffnung können sich immer weniger Europäer leisten. Sie müssen erkennen, dass kein Land mehr allein in der Lage ist, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Globalisierung zu meistern“, sagte der Leiter der Stiftung, Prof. Horst W. Opaschowski. Die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung müsse daher zur wichtigsten Zukunftsaufgabe europäischer Sozialpolitik werden. (dpa)



С 1 января 2009 года Республика Казахстан формально вошла в состав «тройки» председателей ОБСЕ.

СОТРУДНИЧЕСТВО

КАЗАХСТАН ПРИСТУПИЛ К УЧАСТИЮ В «ТРОЙКЕ» ОБСЕ

С 1 января 2009 года Республика Казахстан формально вошла в состав «тройки» председателей Организации по безопасности и сотрудничеству в Европе (ОБСЕ), передает агентство со ссылкой на сообщение постоянного представительства Республики Казахстан при ОБСЕ.

Согласно Правилам процедур ОБСЕ, «тройку» образуют действующий, предыдущий и последующий председатели Организации. В этом году в «тройке» ОБСЕ участвуют Греция (действующий председатель), Финляндия (председательствовала в 2008 году) и Казахстан (председатель 2010 года). «Тройка» является важным инструментом координации действий и среднесрочного планирования. Это орган, который обеспечивает преемственность в деятельности Организации и консультирует действующего председателя.

Наряду с этим Казахстан приступил к председательствованию в Средизем-

номорской контактной группе ОБСЕ по сотрудничеству.

В рамках сотрудничества предусматривается добровольное применение странами-партнерами принципов и обязательств ОБСЕ. Средиземноморская контактная группа по сотрудничеству включает, помимо пятидесяти шести стран-участниц ОБСЕ, Алжир, Египет, Израиль, Иорданию, Марокко и Тунис.

Как указывается в сообщении постоянного представительства РК при ОБСЕ, в рамках своего председательствования в группе Казахстан намерен содействовать сближению стран Средиземноморского региона с ОБСЕ, укреплению

диалога и сотрудничества в трех основных измерениях безопасности - человеческом, экономико-экологическом и военно-политическом. В этой связи важным представляется обмен опытом в сфере укрепления мер доверия в регионе, сохранения межнационального и межрелигиозного согласия - областях, где Казахстан достиг значительных результатов. Планируется приглашение представителей государств-участников Средиземноморской контактной группы ОБСЕ по сотрудничеству на предстоящий III Съезд лидеров мировых и традиционных религий, который пройдет в этом году в Астане. (Казахстан Сегодня)

DAS GROSSE DAZ-FEIERTAGS-QUIZ ZUM JAHRESWECHSEL - PRÄSENTIERT VOM GOETHE-INSTITUT KASACHSTAN



Gewonnen haben:

1. Preis (Goethe-Tasche):

Anastasija Kuzaja

2. Preis (Goethe-Uhr):

Danja Plastun

3. Preis (Goethe-Notizbuch):

Gauchar Tanirbergenowa

Wir gratulieren! Den vielen anderen Teilnehmern, die uns richtige Lösungen sandten, diesmal aber leider leer ausgingen, wünschen wir viel Erfolg beim nächsten Mal!

Das Goethe-Institut Kasachstan und ihre DAZ-Redaktion

ERDGAS

ANGST VOR MONOPOLVERLUST

Der aktuelle Gasstreit zwischen Russland und der Ukraine lenkt den Blick der Welt wieder auf Aserbaidschan und Turkmenistan, die gemeinsam eine Alternative gegen das russische Gasmonopol für die Länder Ost- und Westeuropas anbieten könnten.

Von Vougar Aslanov

Seit mehreren Jahren kämpft Aserbaidschan gegen den russischen Energie-Giganten Gazprom und versucht, mit Unterstützung des Westens eine Strategie gegen dessen Monopolstrategie zu entwickeln. Man setzte dabei immer auf die Gasvorkommen Aserbaidschans im Kaspischen Meer und die Mitbeförderung des turkmenischen Gases durch die Gaspipeline Baku-Tiflis-Erzurum. Den von Russland unabhängigen Transport von Erdgas soll auch die geplante Gaspipeline Nabucco von der Türkei nach Europa ermöglichen. Wegen des harten Widerstands Russlands erscheint das heute allerdings kaum realisierbar. Im Gegenteil: In letzter Zeit zeigt Moskau Initiative, auch das aserbaidschanische Gas unter seine Kontrolle zu bringen.

Nabucco soll Ankara in der Türkei mit dem österreichischen Baumgarten nahe der slowakischen Grenze verbinden. Dort befindet sich das zentrale Erdgasverteilzentrum der österreichischen OMV Aktiengesellschaft. Ein Bankenkonsortium soll die anfallenden Kosten von circa 7,9 Milliarden Euro aufbringen. Die geplante Länge der Pipeline wird etwa 3300 Kilometer betragen. Der Baubeginn ist für 2010, die Fertigstellung nach derzeitigen Plänen bis 2013 vorgesehen. Nabucco soll die EU mit den kaspischen und unter Umständen auch mit iranischen, ägyptischen und irakischen Erdgasvorkommen verbinden. Im EU-Programm Transeuropäische Netze gilt die Pipeline als eines der Schlüsselvorhaben beim Ausbau des europäischen Energieleitungsnetzes.

Allerdings steht die Verwirklichung des Projekts noch in den Sternen. Der erste Grund ist dafür das neue russische Projekt



Die geplante Pipeline mit dem schicksalhaften Namen Nabucco könnte Europa unabhängiger von russischen Erdgaslieferungen machen. Russland versucht, das zu verhindern

„South-Stream“, das Nabucco ersetzen will. Die indifferente Position Turkmenistans spielt dabei eine negative Rolle. Denn Nabucco kann nur rentabel sein, wenn auch turkmenisches Gas durch die geplante Unterwasserpipeline über das Kaspische Meer, Aserbaidschan, Georgien und die Türkei nach Europa befördert werden würde. Wenn allein aserbaidschanisches Gas fließen sollte, lohnt sich Nabucco nicht.

Verlockendes Angebot

Um Nabucco zu verhindern, unternahm Moskau in den vergangenen Wochen mehrere Schritte. Dazu gehört neben „South Stream“ noch das Projekt „Kaspische Gaspipeline“, das schon 2007 zwischen Russland, Turkmenistan und Kasachstan

vereinbart wurde. Ziel ist es, die Kontrolle über das turkmenische Gas nicht zu verlieren. Das russische Gasmonopol ist besonders stark in Turkmenistan, wo nur eine alte sowjetische Gaspipeline existiert. Die „Kaspische Gaspipeline“ soll diese Gasleitung ersetzen, sodass noch mehr Gas über Kasachstan nach Russland befördert werden kann.

Gazproms jüngster Schritt in Richtung des totalen Gasmonopols im postsowjetischen Raum sind die Verhandlungen mit der aserbaidschanischen Regierung. Schon im letzten Frühjahr begann Gazprom, Verhandlungen mit Baku zu führen. Der Vorschlag Gazproms war dabei überraschend: Der Konzern will aserbaidschanisches Gas zu dem Preis kaufen, zu dem er selbst Gas an die Länder der EU verkauft. Üblicherweise kauft

Moskau Gas aus den zentralasiatischen Ländern wesentlich billiger und macht mit dem Verkauf nach Europa großen Gewinn.

Die Verhandlungen laufen jedoch noch, und bis jetzt ist nicht klar, ob Aserbaidschan wirklich sein Gas an Gazprom verkaufen wird. Das könnte selbst die Gaspipeline Baku-Tiflis-Erzurum in Gefahr bringen. Moskau könnte dadurch den wirtschaftlichen und politischen Druck auf Kiew und Tiflis sowie die EU-Länder noch erhöhen. Es zeichnet sich indes ab, dass Aserbaidschan an Nabucco mehr interessiert ist als an einer Zusammenarbeit mit Russland: Dieses Projekt würde dem Land nicht nur wirtschaftlichen Gewinn, sondern auch politische Dividende und stärkere Unterstützung durch den Westen bringen. Baku wird sein Gas erst dann nach Moskau verkaufen, wenn der Westen auf die Verwirklichung von Nabucco verzichtet. Dabei hängt immer noch viel von Turkmenistan ab. (n-ost)

VOKABELN

- den Blick auf etwas lenken – *привлекать внимание на что-л.*
- setzen auf (A) – *возлагать надежды на что-л., кого-л.*
- unter Umständen – *при известных условиях, обстоятельствах*
- Schlüsselvorhaben, n – *ключевой проект*
- in den Sternen stehen – *быть неопределённым*

MELDUNGEN

ПРИРОДООХРАННАЯ ДИСЦИПЛИНА

In Mажилісе обшуджуеться закон, котрый ужесточит наказание за незаконный захват земель и хозяйственную деятельность на охраняемых природных территориях. В республике известно немало случаев самовольного захвата земель в уникальных природных зонах и нанесения вреда окружающей среде при строительстве. Новый закон будет направлен на усиление природоохранной дисциплины и ужесточит меры в отношении лиц, осуществляющих самовольное строительство, поправки, в частности, вносятся в кодексы об административных правонарушениях, земельный и водный. (www.khabar.kz)

MERKEL: „UMFASSENDE ANTWORT“ AUF KRISE

Angela Merkel hat das zweite Konjunkturpaket ihrer Regierung mit einem Volumen von 50 Milliarden Euro als „umfassende Antwort“ auf die globale Krise eingestuft. Merkel unterstrich in einer Regierungserklärung am 12. Januar, Ziel sei, die Folgen der Krise zu mildern, zugleich aber die Chancen der Situation zu nutzen. Kernpunkt sei die Sicherung der Arbeitsplätze. „Das ist unser Maßstab“, betonte Merkel. Die Politik wolle den Firmen helfen, „eine Brücke zum nächsten Aufschwung zu bauen“. Die Regierung handele „gut überlegt“. So werde gleichzeitig an den wichtigsten Schlüsselstellen angesetzt. Merkel sagte: „Wir nehmen sehr viel Geld in die Hand.“ Das aber sei gerechtfertigt. Die Kanzlerin räumte ein, dass die Maßnahmen eine immense Neuverschuldung zur Folge haben. Mit den notwendigen Gesetzen solle aber zugleich ein Zeitplan für die Tilgung dieser Schulden beschlossen werden. (dpa)

ЭНЕРГОСНАБЖЕНИЕ

«СЕВЕРНЫЙ ПОТОК» БУДЕТ ГОТОВ К ЭКСПЛУАТАЦИИ В 2011 ГОДУ

Эксплуатация газопровода Nord Stream («Северный поток»), который должен соединить российский Выборг и немецкий Грайфсвальд по дну Балтийского моря, начнется в октябре 2011 года. С таким заявлением выступил глава комитета акционеров газопровода - бывший канцлер ФРГ Герхард Шрёдер на встрече с премьер-министром России Владимиром Путиным 7 января в Санкт-Петербурге.

По словам Шрёдера, на настоящее время «все страны Европейского Союза дали согласие на осуществление проекта «Северный поток», сообщает агентство фра со ссылкой на «Интерфакс». Герхард Шрёдер подчеркнул, что новый газопровод «важен для обеспечения энергоснабжения Европы в целом» и поддержал предложение федерального канцлера Ангелы Меркель о развертывании международных наблюдателей для мониторинга ситуации на российско-украинской «газовой границе».

Владимир Путин также высказался в пользу этого предложения, добавив, что до сих пор Украина возражала против присутствия наблюдателей. По словам Путина, сложившаяся ситуация доказа-

ла «необходимость проекта «Северный поток» и его скорейшей реализации».

В поддержку Nord Stream

Между тем 7 декабря с требованием о форсировании проекта Nord Stream выступили представители Восточного комитета немецкой экономики. «Необходимо исключить дальнейшее промедление в реализации проекта», - заявил глава комитета Клаус Мангольд агентству Reuters.

Мангольд призвал главу немецкого МИДа Франка-Вальтера Штайнмайера и министра экономики ФРГ Михаэля Глоса выступить посредниками в урегулировании газового конфликта между Москвой и Киевом. Он также предложил создать

международный консорциум наблюдателей для контроля за поставками газа из России через территорию Украины.

Газопровод «Северный поток» протяженностью 1200 километров предназначен для прокачки газа в Европу по дну Балтийского моря в обход Украины, Польши и стран Балтии. На первом этапе его пропускная способность составит 27,5 миллиарда кубических метров газа в год. Затем этот объем планируется увеличить вдвое - до 55 миллиардов кубометров. (ср, юс) (www.dw-world.de)

СЛОВАРЬ

- заявление – *зд.: Erklärung, f*
- комитет – *Komitee, n, Ausschuß, m*
- возражать – *erwidern, entgegenen; einwenden*
- призвать – *rufen, herbeirufen*
- способность – *Fähigkeit, f, Begabung, f (für A)*

In einem Satz: Auf einem Treffen mit Wladimir Putin kündigte Altkanzler Gerhard Schröder die Fertigstellung des Ostsee-Pipeline-Projekts „Nord-Stream“ für 2011 an.



Владимир Путин и Герхард Шрёдер.

Фото: www.dw-world.de

ПРАВИТЕЛЬСТВО

РЕАЛИЗАЦИЯ АНТИКРИЗИСНОЙ ПРОГРАММЫ

Ключевой задачей 2009 года станет вопрос социальной стабильности и занятости, подчеркнул на заседании премьер-министр Карим Масимов. Будут решены проблемы на рынке недвижимости, стабилизирован финансовый сектор, оказана поддержка малому и среднему бизнесу. К тому же продолжится реализация различных инновационных проектов. Заседание правительства началось с обсуждения антикризисной программы. Свои предложения для её реализации озвучили все, связанные с воплощением в жизнь этого важнейшего документа.

Бахыт Султанов, министр экономики и бюджетного планирования РК: «Необходимо в кратчайшие сроки запустить механизм оздоровления банков второго уровня посредством выкупа у них сомнительных кредитов Фондом стрессовых активов. Разработка и обсуждение в течение текущей недели концепции Фонда является одним из самых первых реализуемых мероприятий рассматриваемого плана».

Стабилизация финансового сектора – один из ключевых пунктов антикризисной программы правительства, поэтому данной сфере уделено особое внимание. Председатель Национального Банка Анвар Сайденов выступил за проведение сбалансированной денежно-кредитной политики, а глава Агентства по регулированию и надзору финансового рынка и финансовых организаций Елена Бахмутова говорила о необходимости принятия дальнейших мер по улучшению ликвидности банков. Одной из приоритетных задач в текущем году, по словам премьер-министра Карима Масимова, станет вопрос занятости и социальной стабильности. Министерством труда и социальной защиты населения уже разработан план, включающий различные социальные гарантии для работников.

Бердибек Сапарбаев, министр труда и социальной защиты населения РК: «Если предприятие является участником соци-



Премьер-министр Карим Масимов.

ального страхования, то работникам этих предприятий при потере работы за счет этого Фонда выплачивается пособие от 1 до 4 месяцев. Следующее – это меры защиты внутреннего рынка труда. Мы в этом году сократили квоту на прием иностранных рабочих сил по сравнению с прошлым годом в 2 раза».

В ближайшее время будут приняты оперативные меры по защите отечественного бизнеса и производства. Согласно данным, озвученным председателем Фонда «Ка-

спирт Казына» Кайратом Келимбетовым, в рамках стабилизационного плана малый и средний бизнес получит финансовую поддержку в сумме 120 млрд. тенге. Не останется без внимания и решение проблем на рынке недвижимости.

Кайрат Келимбетов, председатель правления АО «ФНБ «Самрук-Казына»: «В самое ближайшее время, хотел проинформировать, мы проведем соответствующие в акматах городов Алматы и Астаны встречи с предпринимателями для достройки домов обеспечения строительства жилья, финансирования и рефинансирования ипотечных кредитов и для финансирования малого и среднего бизнеса и индустриальных программ. План мероприятий по реализации антикризисной программы – документ, с которым может ознакомиться каждый, поэтому премьер-министр поручил в ближайшее время разместить его на веб-сайте правительства».

Карим Масимов, премьер-министр РК: «Данный план мероприятий достаточно детально проработан, и в нем есть ответы на вопросы, которые задавались после того, как впервые антикризисная программа была озвучена, но данный документ живой, поскольку ситуация в мире достаточно, так скажем, динамичная. Мы, возможно, будем вносить некоторые коррективы, но в целом я считаю, что это хорошая программа. Есть ясное четкое

понимание – кто делает, в какие сроки, кто за что отвечает и где все это будет проходить».

Уже до начала февраля Карим Масимов намерен заслушать аналогичные планы по стабилизации экономики, разработанные в каждой из областей Казахстана. Докладывать премьеру будут акимы. (www.khabar.kz)

СЛОВАРЬ

■ заседание – Sitzung, f, Tagung, f

■ поддержка – Unterstützung, f;

Beistand, m

■ приоритетный – vorrangig, Vorrang-

■ социальное страхование –

Sozialversicherung, f

■ обеспечение – Gewährleistung, f,

Sicherstellung, f

In einem Satz: Karim Masimow hob soziale Stabilität und Beschäftigung als Schlüsselaufgaben des Antikrisenprogramms der Regierung hervor.

КОММЕНТАР

INFLATIONSRATE WIRD NAGELPROBE



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Шаг за шагом будут эти дни. Цифры для того, что абстрактное экономическое понятие превращается в конкретный факт. Следующим шагом будет анализ с точки зрения не только текущего, но и ближайшего будущего. Кризисные явления анализируются.

Данная ситуация с ростом ВВП в прошедшем году „bei über drei Prozent“. Das ist im internationalen Vergleich zwar nicht schlecht, für Kasachstan aber doch eher enttäuschend. Auch nach der Korrektur der eher unvermeidlich hohen Wachstumsraten der vergangenen Jahre von 9 bis 10 Prozent hatte die Regierung doch immer noch mit über vier Prozent geplant. Aber: Es hat nicht sollen sein. Zu den wenigen Kennziffern, die auf den ersten Blick eine positive Entwicklung genommen haben, gehört das langjährige Sorgenkind Inflation. Von Dezember 2007 bis Dezember 2008 haben sich die Preise im Durchschnitt um 9,5 % erhöht und sind damit nicht im zweistelligen Bereich hängen geblieben. Das musste man im Herbst noch befürchten, und das war auch die Realität des Vorjahres. Doch wie das so ist mit der Statistik ... Man kann sie ja letztlich auch ein wenig *zurechtbiegen*, ohne deswegen gleich schwindeln zu müssen. Natürlich werden diese 9,5 Prozent von Dezember bis Dezember stimmen, realistischer ist jedoch die jahresdurchschnittliche Teuerungsrate. Diese aber liegt bei stolzen (?) 17 Prozent. Letztere Größe ist deshalb realitätsnäher, weil ja die Kunden nicht nur im jeweiligen Dezember einkaufen, sondern das ganze Jahr über und so die Schwankungen der Preise im Verlauf des Jahres komplett mitmachen müssen. Demnach ist also auch das hinsichtlich dieser Kenngröße gestellte Ziel nicht erreicht.

Wie sind nun die Aussichten für das neue Jahr? Als Ziel ist die Vorgabe eines Inflationskorridors von 7 bis 9 Prozent zu erwarten (die Nationalbank hat Ihre Orientierungen zur Geldpolitik für 2009 noch nicht veröffentlicht).

Also im Vergleich zu den Ergebnissen der beiden letzten Jahre (18 und 17 Prozent) wieder ein sehr anspruchsvolles Ziel. Wie stehen nun die Chancen, das auch zu erreichen?

Ich meine *fifty-fifty*. Es gibt Faktoren, die dafür und solche, die dagegen sprechen. Dafür spricht zum Beispiel der starke Rückgang der Staatsausgaben infolge deutlich verringerter Steuereinnahmen. Dafür sprechen des Weiteren der allgemeine Rückgang der wirtschaftlichen Aktivitäten und des Umsatzes der Unternehmen, sowie die starke Verringerung des Wachstums des Realeinkommens. Die Verbraucher (darunter der Staat) werden ganz einfach nicht mehr so viel kaufen können, wie in der Vergangenheit. Demnach können die Produzenten und die Händler gewünschte Preiserhöhungen nur schwer durchsetzen. Außerdem sind die Weltmarktpreise für eigentlich alle Rohstoffe und – wenn auch nicht so stark – für viele Nahrungsgüter zurückgegangen. Da Kasachstan sehr viele Dinge importieren muss, wird sich der Rückgang der Weltmarktpreise natürlich auch positiv auf die Entwicklung des Preisniveaus auswirken. Auch hat die Nationalbank Kasachstans es in der letzten Zeit besser verstanden, den Geldmengenwuchs zu begrenzen und nicht mehr so *exorbitant* steigen zu lassen, wie noch vor drei, vier Jahren. Auch die Banken, die ja das von der Nationalbank herausgegebene frische Geld in Form von Krediten an den Realsektor weitergeben, werden Kredite nur sehr vorsichtig und zurückhaltend verteilen.

Dem steht jedoch eine Reihe von Faktoren gegenüber, die eher für eine Preiserhöhung sprechen. Da ist zum einen der Fakt des nach wie vor ungenügenden Wettbewerbs, also eines zu hohen Konzentrationsgrades des Eigentums an Produktionsmitteln. In den meisten Sektoren, vor allem auch im Handel, bestimmen nur wenige Eigentümer den Verlauf des Gesamtgeschäftes. Sie haben so durchaus elegante Möglichkeiten zum Diktieren von Preisen, auch wenn das tausendmal nach *kartellrechtlichen Vorschriften* verboten sein sollte. Ein weiterer Faktor wird die mit hoher Wahrscheinlichkeit im Verlauf des Jahres eintretende *Abwertung* des Tenge sein. Der heutige Kurs von etwa 120 Tenge pro Dollar wird ja schon seit einiger Zeit von der Nationalbank künstlich auf diesem Niveau gehalten. Da der Zustrom von Devisen (An-

gebotsseite des Dollar) infolge der niedrigen Exportpreise für heimische Waren wesentlich geringer ist, als in den vergangenen Jahren, ergibt sich ein deutlicher Überhang der Nachfrage nach Dollar gegenüber seinem Angebot. Folglich müssen die Käufer in Tenge pro Dollar mehr bezahlen. Damit erhöhen sich auf dem kasachischen Binnenmarkt die Preise für alle Importprodukte. Wie hoch die Abwertung ausfallen wird, ist im Moment schwer vorherzusagen. Ewig jedoch kann die Nationalbank ihre Devisenreserven nicht für die Stützung des Tenge einsetzen. Nicht zuletzt ist auch noch darauf zu weisen, dass die Produzenten von heimischen Dienstleistungen, vor allem im Bereich Energie und Wasser bei der Antimonopolkommission schon Schlange stehen und zum Teil saftige Preiserhöhungen durchsetzen wollen. Objektiv müssten sie das eigentlich auch, weil der Erneuerungsbedarf der veralteten Anlagen in den meisten Bereichen enorm hoch ist und die Investitionen ja irgendwoher finanziert werden müssen. Wenn die Regierung jedoch diesen Preiserhöhungswünschen der Monopolisten widersteht, (was aus sozialen Gründen wahrscheinlich ist) lässt sie sehenden Auges an anderer Stelle neue Probleme wachsen, die irgendwann nur noch teurer als heute beseitigt werden können.

Es wäre für die Regierung und die Nationalbank in 2009 ein voller Erfolg, wenn die durchschnittliche Inflationsrate nur einstellig wäre. Warten wir's ab.

VOKABELN

■ *zurechtbiegen* – выпрямлять,

налаживать

■ *fifty-fifty* – 50 на 50 процентов

■ *exorbitant* – чрезмерный, огромный;

преувеличенный

■ *kartellrechtliche Vorschriften* –

предписания картельного права

■ *Abwertung*, f – девальвация

MELDUNGEN

MEHR KURZARBEIT ALS ERWARTET

Angesichts der Wirtschaftskrise wird die Zahl der Kurzarbeiter in der Automobilbranche nach Expertenmeinung in den nächsten Monaten massiv steigen. In der „Bild“-Zeitung warnte der Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer (Universität Essen-Duisburg) vor einer Verdreifachung der Kurzarbeit. Die Zahl der Betroffenen könnte „bis Frühjahr auf bis zu 300.000 steigen“, sagte Dudenhöffer. Damit wären rund 40 Prozent der Beschäftigten in der Branche von Kurzarbeit betroffen. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit hatten die Unternehmen der Automobilbranche per Ende Dezember für 93.979 Beschäftigte Kurzarbeit angezeigt. Dudenhöffer sagte, wegen der „dramatischen Lage“ werde Kurzarbeit für die Autohersteller und -Zulieferer das gesamte Jahr 2009 „ein Thema sein“. Deswegen werde die Zahl der Kurzarbeiter über die Monate entsprechend hoch bleiben. (dpa)

ТЕХНИЧЕСКИЕ ПЕРЕГОВОРЫ В РАМКАХ ВТО

В Дели 9 января завершились двусторонние технические переговоры с Индией по доступу на казахстанский рынок товаров и услуг в рамках вступления Казахстана в ВТО. Об этом говорится в сообщении для СМИ, распространенном пресс-службой Министерства иностранных дел РК. По словам главы казахстанской делегации, вице-министра индустрии и торговли Жанар Айтжановой, переговоры завершились на взаимовыгодных условиях. Стороны обсудили возможность подписания Соглашения по защите географических указаний индийских товаров и Меморандума о взаимопонимании по техническим барьерам в торговле и применению санитарных и фитосанитарных мер. (Казахстан Сегодня)

AUSLANDSSCHULWESEN

SPRACHKONTAKT ENTSCHEIDEND

Seit 1999 arbeitet der Freiburger Diplompädagoge Winfried Berndt im postsowjetischen Raum als Lehrer für Deutsch als Fremdsprache. Von 2007 an ist er nun in Usbekistan tätig. Während eines kurzen Besuchs im kirgisischen Osch sprach er mit der DAZ über seine Arbeit und seine Erfahrungen in Zentralasien.

Herr Berndt, wie sind Sie auf die Idee gekommen, in Zentralasien zu arbeiten?

An Zentralasien interessiert mich vor allem das bunte Mosaik von Völkern und Traditionen. Hier gibt es Einflüsse aus dem Osten und dem Westen. Für mich sind diese Traditionen interessant. Sie mit moderner interkultureller Begegnung zu verbinden ist wichtiger Teil meiner Arbeit. Ich versuche, diesen Kulturraum kennen zu lernen und Vergleiche anzustellen. Ich bemerke viele Parallelen, aber auch sehr interessante Unterschiede. Nicht viele Deutsche arbeiten in Zentralasien. Diese Region ist nicht sehr bekannt in Deutschland, aber dafür um so interessanter. Deutsche wählen, wenn sie ins Ausland gehen, zum Beispiel Kanada, Australien, Neuseeland und so weiter, mich aber hat der Osten eher gereizt. Seit meinem Abschluss habe ich mich in Richtung Osten orientiert. Und jetzt habe ich natürlich viele Bekannte und Freunde in Zentralasien. Auch in Deutschland stammt ein großer Teil meiner Freunde inzwischen aus Zentralasien: Meine ehemaligen Studenten und Kollegen, und irgendwann bildet sich ein Netzwerk.

Wo konkret waren Sie in Zentralasien tätig?

Von 1999 bis 2001 arbeitete ich in Russland, dann folgte ein kurzes Intermezzo in Deutschland. Daraufhin hab ich mich entschlossen, nach Zentralasien zu gehen, und zwar zunächst nach Tadschikistan, wo es mir sehr gut gefallen hat. Dort war ich für den DAAD als Leiter des Informationszentrums in Duschanbe tätig. Ich arbeitete mit Studierenden, Hochschullehrern und Wissenschaftlern und organisierte internationale Sommer-schulen. Letzteres hat besonders viel Spaß gemacht. Dann war ich wieder zwei Jahre in



Winfried Berndt unterwegs mit Deutschlernern in Osch.

Deutschland, bis es mich 2007 wieder nach Zentralasien gezogen hat. Diesmal bin ich in Usbekistan gelandet. Im Moment arbeite ich für die Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) an einer Sprachdiplom-Schule in Margelan und einer weiteren Schule in Fergana. Ich mache Lehrerfortbildung an beiden Schulen und unterrichte einige Stunden an der Universität in Fergana.

Sind Sie zum ersten Mal hier in Osch?

In Osch war ich zum ersten Mal im August 2007. Ich unterrichtete in einem Hochschulsommerkurs für den DAAD. Hier lernte ich viele Kollegen, Kolleginnen, Studenten und Studentinnen kennen. Seitdem haben wir oft Kontakt und treffen uns regelmäßig. Ab und zu gebe ich auch Seminare am Lehrstuhl für Deutsch an der Oscher Universität zu

interkulturellen Themen und Landeskunde deutschsprachiger Länder. Das macht mir viel Spaß, weil das Interesse in Osch an Deutsch sehr groß ist. Zweitens ist Osch – obwohl nicht groß – eine relativ internationale Stadt. Hier gibt es viele ausländische Studenten und einheimische, die schon im Ausland waren. Das spornt die jungen Leute hier an, Fremdsprachen zu lernen. Und drittens fasziniert mich die Umgebung: In Fergana gibt es keine Berge, um so mehr dafür in der Umgebung von Osch.

Wie sehen Sie die Chancen für junge Menschen in der Region?

In der zentralasiatischen Region, wie überall, ist Offenheit das Wichtigste. Um eine Chance in der globalisierten Welt zu haben, ist der Aufbau von Kontakten *substanziell*.

Die Möglichkeiten dazu sind wesentlich besser als in der sowjetischen Zeit. Man kann mit den ausländischen Gaststudenten Kontakte knüpfen. Wichtig ist, dass jeder Student vielleicht ein Semester, vielleicht noch länger im Ausland verbringt. Dafür gibt es viele Programme. Es ist gar nicht so wichtig, in welches Land man geht, wichtig ist die Erfahrung. Das gilt für die Deutschen wie die Studenten hier. Im Moment ist ein solcher Weg in Zentralasien noch vergleichsweise schwierig, aber um so mehr bewundere ich Leute, die ihn gehen und ihre Kenntnisse mit denen teilen, die hier geblieben sind. Ohne diese Erfahrung hat man in der globalisierten Welt wenig Chancen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Sprachen: 90 Prozent Erfolg beim Lernen hängen sicher von der Motivation ab, und für diese wiederum ist der Sprachkontakt entscheidend.

Das Interview führte Abduraschid Jorajew

VOKABELN

- *Vergleiche anstellen* – делать сравнения, сравнивать
- *es hat mich gezogen* – меня потянуло
- *gelandet sein* – зд.: осесть
- *anspornen* – поощрять
- *substanziell* – существенно, существенный

MELDUNGEN

KONKURS PROJEKTOV БУНДЕСТАГА

Der Deutsche Bundestag hat auf seiner Sitzung in Berlin beschlossen, einen Wettbewerb für Bauwerke zu veranstalten. Der Wettbewerb soll die Erinnerung an die deutsche Teilung und die Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringen. Der Wettbewerb ist ein Wettbewerb für Bauwerke, die die deutsche Teilung und die Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringen. Der Wettbewerb ist ein Wettbewerb für Bauwerke, die die deutsche Teilung und die Wiedervereinigung der Bundesrepublik Deutschland zum Ausdruck bringen.

ENERGIEVERBRAUCH BEI INTERNET-SUCHE

Der Physiker Alex Wissner-Gross von der Harvard Universität in Boston hat errechnet, dass mit jeder Web-Suche genau so viel Energie verbraucht wird wie zum Erhitzen eines halben Wasserkessels. Daraus ergebe sich ein Ausstoß von sieben Gramm Kohlendioxid (CO₂) pro Suche. Dem widersprach das Unternehmen Google in einem offiziellen Blog. Bei einer Google-Suche würden nur 0,2 Gramm CO₂ frei. Google sei schnell – eine normale Suche würde in weniger als 0,2 Sekunden ein Ergebnis liefern. Daraus ergebe sich, die Vorarbeit für jeden Vorgang mit einbezogen, ein Energieverbrauch von 0,0003 kWh. Verglichen mit der althergebrachten Suche nach Informationen, oft verbunden mit der Fahrt zu einer Bibliothek, sei die Nutzung des Internets äußerst energiesparend, hält Google dem Harvard-Physiker entgegen. (dpa)

ДЖАЛАЛАБАД

«НАДЕЖДА» В КЫРГЫЗСТАНЕ

In 1996 wurde in der Stadt Djalalabad im Süden Kirgisistans ein deutscher Kulturzentrum gegründet. Infolge der Umbenennung wurde es in «Djalalabad Regionales deutsches Nationalkulturelles Wohltätigkeitszentrum «Хоффнунг». Über die Entstehung dieses Zentrums erzählte die Vorsitzende der Organisation Irina Cholponowa.

Minaim Ysaabaeva

- In 1996 wurde ich aus Deutschland in Djalalabad mit humanitärer Hilfe. Ich kam von meiner Mutter, und ich wusste von ihrer Reise, sie brachte meinen Pass und ich ging zu ihm, um zu sehen, ob er noch da ist. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt.

Präsidenten der Republikanischen Rat der Deutschen Valerij Dilem. Ich bin zurück in Djalalabad, um die ganze Region zu besuchen, um alle Deutschen zu finden und sie zu berücksichtigen. In der Region ist fast nichts geblieben. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt. Ich habe mich interessiert, ob es dort noch einen deutschen Kulturzentrum gibt.

Es ist wichtig zu betonen, dass das Zentrum nicht nur für ethnische Deutsche, sondern auch für Vertreter anderer Völker, die Interesse an Deutschland haben, geöffnet ist.

Вместе и в праздники, и в будни

U Irina Cholponowa sind sehr schnell erschienen Gleichgesinnte, die zum Zentrum aktiv geworden sind.

«Eines Tages bin ich in den Straßen und konnte eine alte Frau mit einem Koffer tragen. Ich erinnere mich an Galina Kurbanalijewa. Sie erzählte mir, dass sie Hilfe vom deutschen Zentrum erhalten hat. Sie fragte mich, ob ich zum Zentrum gehen und meine Adresse angeben kann. Ich bin gegangen und habe meine Adresse angegeben. Ich bin gegangen und habe meine Adresse angegeben.

U Irina Cholponowa, deutsches Nationalkulturelles Wohltätigkeitszentrum «Хоффнунг» existiert auf Kosten der Mitglieder. Die Jugend zahlt pro zwei Duzdatsch Soms, ältere Leute – pro sechs Duzdatsch Soms pro Jahr (\$1=36 Soms).

Hier wird regelmäßig Ostern und Weihnachten gefeiert. Die Mitglieder des Zentrums besuchen ältere Leute und Behinderte, helfen den Bedürftigen bei der Organisation von Beerdigungen. Die Organisation nimmt an aktiver Teilnahme an allen Veranstaltungen teil, die in der Assambljeweise der Völker der Land durchgeführt werden.

Jedes Jahr in Djalalabad aus Deutschland kommt eine Frau, Frau Lore. Sie bringt mit sich materielle Hilfe, die über das Wohltätigkeitszentrum «Deva Marija» verteilt wird.

Oкончание на стр. 5.



Фото: Михаил Бушуев

Die Kirgisisten von Kirgisistan betrachten diese Erde als ihre Heimat.

ДЖАЛАЛАБАД

«НАДЕЖДА» В КЫРГЫЗСТАНЕ

Окончание. Начало на стр. 4.

Однажды по приглашению римско-католического прихода Джалалабада приехали медицинские специалисты из Австрии, занимающиеся проблемами инвалидов с детства. С помощью отдела социальной защиты города Джалалабад и Сузакского района, областной детской больницы и Благотворительного центра «Дева Мария» было организовано обследование пациентов и консультации, некоторые инвалиды получили медикаменты и материальную помощь. Областной детской больницы и Джалалабадскому детскому психоневрологическому дому-интернату было безвозмездно передано большое количество медикаментов.

«Там меня все любили...»

Трудности переходного периода в стране вынудили многих немцев покинуть Кыргызстан. Но не все из тех, кто уезжал в Германию, хорошо представляли себе, куда они направляются. Многим из них пришлось пережить культурный шок. Как гласит словарь, культурный шок – это кризис личности, когда основные представления человека, – в данном случае образ себя, своего народа, своей земли, – внезапно оказываются настолько противоречащими реальности, что человек вынужден пересмотреть их.

Типичный пример тому – Владимир Ш., который прислал из Германии письмо следующего содержания: «Когда я приехал жить в Германию, понял, что она не такая, какой я ее представлял. Главное чувство, с которым я жил в Киргизии и которое до сих пор отчетливо помню, – радость. Там меня любили женщины, учителя в школе – русские, киргизы, татарки, корейки... Любили прохожие в городе и на базаре – киргизы, узбеки и таджики. Горы и солнце дарили мне радость и веселье, когда алые маки застилают сплошным ковром склоны Алатоу, и летом, когда воздух звенит от чистоты и света, и осенью, когда земля отдает барбарис и облепиху, и зимой, когда все живое прятается, но запах мокрого снега напоминает о том, что под ним растет трава и продолжается жизнь. Жаль, хоть



Ворота в Джалалабад для немцев не закрыты.

одним глазом увидеть бы еще раз наш родной Кыргызстан!»

Активистка Немецкого центра Галина Курбаналиева родилась в России. После окончания техникума по распределению приехала в Джалалабад, где вышла замуж за узбека. Сегодня она – счастливая мать троих детей. Уезжать в Германию не хочет. По ее словам, в Кыргызстане хорошо и весело: «Внешне мы похожи на европейцев, поэтому некоторые думают, что мы не знаем местных языков, – с улыбкой рассказывает Галина Николаевна. – Однажды на базаре я выбирала губную помаду. Продавщицы-узбечки посмотрели на меня и говорят между собой, думая, что я их не понимаю: «Они ковыряют, ковыряют, но не покупают». Я ответила им на узбекском: «Немцы тщательно выбирают и покупают». Мы вместе посмеялись, а затем и подружились».

Как-то Галина Курбаналиева переходила через погранично-пропускной пункт Ханабат, расположенный недалеко от Джалалабада: «Молодой узбекский пограничник, узнав, что я немка, вытаращил глаза и стал с удивлением говорить

сслуживцам: «Немец, немец!». Позвал другого пограничника. Когда я на узбекском языке спросила: «Что случилось? Ну и что, что я немка, у меня есть рога или хвост?», – тот стал кричать: «Она еще и на узбекском языке говорит! Фамилия киргизская, имя русское, в паспорте написано «немка», говорит на узбекском!» Узнав, что моя девичья фамилия Мюллер, пограничники сильно удивились, побеседовали немножко, а потом охотно пропустили меня через границу».

«Уезжай в свою Германию!»

На вопрос об ущемлении прав по национальному признаку Ирина Чолпонова ответила вздохом. По ее словам, она продала свой дом и купила полдома, потратив оставшиеся деньги на открытие Немецкого центра. Затем ее познакомили с Акматом Сулаймановым, директором подсобного хозяйства при одном коммерческом институте, который уговорил ее открыть свое подсобное хозяйство. В 1997 году с помощью тогдашнего губернатора Джалалабадской области

Курманбека Бакиева Ирина Чолпонова получила 30 гектаров земли, которые решено было засадить кукурузой.

– Я занимала у людей деньги под проценты и давала под расписку Акмату Сулайманову, – говорит она. – Но он меня обманул, не вернул деньги. Судимся уже одиннадцать лет. Позже он заявил: «Я живу у себя в Кыргызстане, а ты уезжай в свою Германию. У меня связи большие, ты никогда меня не победишь».

Лидия Цветчих, одна из активных деятелей немецкой диаспоры в Джалалабаде говорит, что «даже если хулиганы и непонимающие люди будут предъявлять к нам претензии, мы никуда не уедем, потому что эта земля наша тоже».

В скором времени Джалалабадский региональный немецкий национально-культурный благотворительный центр «Хоффунг» планирует обновить имеющиеся у него национальные костюмы, а лидер молодежного крыла Владимир Цветчих намерен организовать танцевальную кружок. Кроме того, центр ищет преподавателя немецкого языка. Все его проекты сейчас финансируются с помощью отделения Института Гёте в Бишкеке. (www.ferghana.ru ORNIS)

СЛОВАРЬ

■ впоследствии – *nachher, in der Folge*■ гуманитарная помощь – *humanitäre Hilfe*■ принять участие в чем-либо – *(an etw. D) teilnehmen*■ распределить – *verteilen, einteilen; austellen*■ обследование – *Überprüfung, f; Untersuchung, f*

In einem Satz: *Irina Tscholponowa, Gründerin und Leiterin des deutschen Begegnungszentrums in Dschalalabad blickt auf mehr als zehn Jahre erfolgreicher Arbeit zurück.*

EU-KUNST

„TOTE SEELEN“ IN BRÜSSEL

Mit 27 Beiträgen von Künstlern aus angeblich allen 27 EU-Ländern schmückt die Großinstallation „Entropa“ das Brüsseler Ratsgebäude – doch der Initiator der Riesenskulptur, der tschechische Künstler David Cerny erfand einfach Künstlerbiografien für die eigentlich bis zum Juni geplante Ausstellung.

Der Prager Europaminister Alexandr Vondra zeigte sich „unangenehm überrascht“. Bei der Kunstinstallation „Entropa“, die derzeit in Brüssel die tschechische EU-Ratspräsidentschaft markiert, sind Zweifel an der Urheberschaft laut geworden. Internet-Recherchen konnten die Existenz einiger der angeblich 27 beteiligten Künstler nicht belegen, berichtete die Prager Nachrichtenagentur CTK am Dienstag. So habe man etwa die Österreicherin Sabrina Unterberger und den Griechen Angelo Navridis nicht *ausfindig machen* können, obwohl ihre in der offiziellen Begleitbroschüre genannten Lebensläufe internationale Präsenz *nahelegen*. Eine Broschüre zur Skulptur eines Labyrinths aus stilisierten Autobahnen nennt Helmut Bauer als Urheber des deutschen Beitrags. Doch einen solchen „künstlerischen Helmut Bauer“ gibt es anscheinend gar nicht, fand die CTK heraus. Lediglich ein Dekorateur gleichen Namens habe sich finden lassen.

Am 11. Januar war „Entropa“ in Brüssel *enthüllt* worden. Die als Collage gestaltete Installation soll mit ihren Beiträgen aus allen EU-Mitgliedsstaaten die kulturelle Vielfalt Europas ausdrücken. „Das Werk sollte Künstler aus allen 27 EU-Ländern beteiligen“, sagte Vondra. „Cerny trägt die volle Verantwortung dafür, seine Verpflichtungen und Versprechen nicht eingehal-

ten zu haben.“ Cerny entschuldigte sich unterdessen in einem Schreiben an CTK



An die Ausreisewelle von DDR-Bürgern über die Prager Botschaft erinnert David Cernys Skulptur „Quo Vadis“.

bei der tschechischen EU-Führung. Es sei nicht gewollt gewesen, Politiker „für diese Art der politisch inkorrekten Satire in die Verantwortung zu zwingen.“

Cerny ist in Deutschland durch die Bronzeskulptur „Quo Vadis“ bekannt, die als vierbeiniger Trabi im Original in Leipzig und als Kopie im Park der Deutschen Botschaft Prag an die Ausreise von DDR-Bürgern im Herbst 1989 erinnert. Mit „Entropa“ war er von der tschechischen Regierung beauftragt worden. Cernys Kunstverständnis ist von Witz und Ironie geprägt. (dpa)

VOKABELN

■ Urheberschaft, f – *авторство*■ *ausfindig machen* – *развлекать, найти*■ *nahelegen* – *рекомендовать, давать*■ *понять; настоятельно предлагать*■ *enthüllen* – *открывать памятник*■ *j-n in die Verantwortung zwingen* –■ *принуждать кого-л. к ответственности*

MELDUNGEN

20 JAHRE MAUERFALL

Mit einem europaweiten Theaterprojekt in 15 Ländern erinnert das Goethe-Institut an den Berliner Mauerfall vor 20 Jahren. Für das Projekt „After the Fall“ wurden 19 Dramatiker beauftragt, Stücke zu schreiben, die den politischen Wandel in deren Heimat reflektieren. Zu den Autoren gehören unter anderem der Pole Andrzej Stasiuk, Juri Andruchowitsch aus der Ukraine, der belgische Dramatiker Pieter De Buysser sowie Nachwuchsautoren wie die moldauische Dramatikerin Nicoleta Esinencu oder der deutsche Dramatiker Dirk Laucke. Kooperationspartner des Goethe-Instituts sind Theater vor Ort. Die Stücke werden in diesem Jahr uraufgeführt. Als Höhepunkt und Abschluss laden das Staatsschauspiel Dresden und das Theaterbüro Mülheim an der Ruhr im November 2009 eine Auswahl der Inszenierungen als Gastspiele nach Deutschland ein. (dpa)

РОЖДЕСТВЕНСКИЙ КОНЦЕРТ

В Таразе во Дворце «Баласагун» прошел уже ставший традиционным Рождественский концерт, который собрал тысячи горожан. Здесь соединились, казалось бы, несоединяемые стили – церковный хор и эстрада, саксофон, скрипка и народные инструменты... Но это не разногласия – это единый святочный карнавал. Такого аншлага в Таразе давно не было. (www.khabar.kz)

WORTGEWALT

DAS MAGISCHE WORT „DEUTSCH“

Almaty ist eine echte Metropole, in der allerlei asiatische Kulturen ihren Platz gefunden haben. Kasachische Trachten, usbekische Spezialitäten, türkisches Textil, russische Matroschka ... Sind hier aber auch europäische Produkte gefragt, die in den Geschäften Almatys unter anderem durch deutsche Waren vertreten sind?

Von Jekaterina Janzen

Ein kleines Bekleidungsgeschäft im Zentrum Almatys mit großen in Fraktur geschriebenen Buchstaben auf einem Schild: „Baden“. Man geht hinein auf der Suche nach deutschen Waren, schaut umher und findet türkische Hemden, italienische Schuhe, englische Krawatten. „Wir haben hier kaum echte deutsche Waren. Die werden aus Baden geliefert, wobei sie nicht aus Deutschland stammen. Für unsere Besucher ist allein der Name Deutschland ein Begriff. Ob es in Deutschland produziert oder nur von dort geliefert wird, spielt keine Rolle“, sagt die Inhaberin des Geschäfts, Maria Iwanowa (Name von der Redaktion geändert).

Gilt aber wirklich nur die Marke „Deutsch“ bei der Wahl der Produkte oder spielen auch andere Faktoren eine Rolle?

In Almaty gibt es eine ganze Reihe von Kaufhäusern, die deutsche Waren liefern.



Bild: Jekaterina Janzen

Trotz hoher Preise: Deutsche Produkte werden ihrer Qualität wegen gern gekauft.

Eines davon ist „Interfood“, das inzwischen schon eine ganze Kette von Supermärkten aufgebaut und sich hauptsächlich auf deutsche Produkte spezialisiert hat. Es bietet seinen Kunden sowohl Lebensmittel, als auch Massenbedarfsgüter an.

„Ich kaufe immer hier ein“, sagt die junge Mutter Saule Nurlubajewa. „Das Kaufhaus steht in der Nähe, ich bin mit der Qualität, dem Geschmack und den Preisen der Produkte völlig zufrieden. Die Grüten sind nicht verunreinigt, lassen sich schnell kochen“. Die Preise werden aber nicht von allen positiv bewertet. So gibt Anna Melnik, Mitarbeiterin des Goethe-Instituts Almaty, die ziemlich hohen Preise zu, meint aber, sie könne es sich ab und zu doch leisten. „Ich bin ein richtiger Fan deutscher Süßigkeiten!“

Essen oder Bier und Autos

Während aber Frauen offenbar mehr an Essen denken, scheinen Männer völlig vom deutschen Bier und deutschen Autos besessen zu sein. „Audi ist meine Lieblingsautomarke“, gesteht Jerbol Maschanow, Leiter der Marketingabteilung des Niedrigpreissupermarktes „Magnum“. Der Geschäftsführer des Kaufhauses heißt Ulrich Dubke und ist Deutscher. Der Supermarkt legt aber inzwischen keinen großen Wert auf Lieferungen von deutschen Waren. „Wir schlagen die Preise!“ ist das Motto des Unternehmens. „Das bedeutet, wir haben die niedrigsten Einzelhandelspreise in der Stadt. Bei der Auswahl der Palette richten wir uns nach Popularität des Produktes und seiner Umlaufgeschwindigkeit, denn jeder Quadratmeter sollte Gewinn bringen. Sonst rentieren wir uns nicht“, meint Jerbol Maschanow.

„Ich mag „Becker Bier“, verrät Baurtschan Alsejtow, ein 25-jähriger Taxifahrer, der übrigens Mercedes fährt. Das Bier wird vom deutsch-kasachischen Unternehmen „Bekker&K“ produziert, das 1991 gegründet wurde.

Was aber Milchprodukte angeht, so werden sie meist in einheimischen Geschäften



Bild: Jekaterina Janzen

Nicht drin, was draufsteht? Im Geschäft „Baden“ gibt es bei Weitem nicht nur deutsche Waren. Der deutsche Name zieht allemal.

gekauft. So bevorzugt Anna Melnik Milch, Joghurt und Sauermilch, die in Kasachstan produziert werden, denn sie seien natürlich frischer. Der Direktor der Abteilung für Logistik bei „Interfood“, Daulet Aidarchanow, besteht aber auf der völligen Frische der dort angebotenen Produkte. „Wir liefern Lebensmittel mit dem Flugzeug. Am Morgen werden sie produziert, in ein paar Stunden sind sie schon im Geschäft.“

Die Produkte auf dem Markt sind für die Rentnerin Ella Nowikowa doch am besten. „Die haben keine Zusatzstoffe und schmecken einfach besser. Ich bin an unsere Lebensmittel gewöhnt.“

So haben deutsche Waren in Almaty ihren Platz gefunden, ohne einheimische Produkte – besonders im Nahrungsmittelbereich – zu verdrängen. Die weltweit anerkannte deutsche Qualität wird aber auch hier, unter anderem bei Autos, Süßigkeiten und Bier geschätzt. Mit den Worten von Jerbol Maschanow: „Ich glaube, wenn es die Deutschen nicht gäbe, wäre die Wissenschaft

und besonders die Technik bei Weitem nicht auf dem heutigen Stand.“

Der Text ist während des Aufbaueseminars zur II. Zentralasiatischen Medienwerkstatt in Almaty entstanden.

VOKABELN

- ein Begriff sein – являться привычным понятием, представлением
- Massenbedarfsgüter, (n, pl.) – товары массового спроса
- besessen sein – быть одержимым чем-л., помешанным на чём-л.
- Wert legen (auf A) – придавать значение чему-л.
- bestehen (auf A) – настаивать на чём-л., подчёркивать что-л.

MELDUNGEN

ДОЛГОСРОЧНОЕ СОТРУДНИЧЕСТВО

Deputaty senata parlamenta RK prijali zakon «O ratifikatsii dogovora o dolgosrochnom dobrososedstve, družbe i sotrudnichestve gosudarstv - členov Shanxajskoj organizatsii sotrudnichestva». Célju dogovora javljaetsja opredelenie pravovych osnov rasshirénia vzaimovыгодnogo sotrudnichestva i sozdánia blagopriyatnyh uslovij ustóyčivogo razvitiya gosudarstv-членов ШОС. Положенiями dogovora предусматривается широкий спектр взаимодействия госу-дарств в сфере политического, эконо-мического, социального и культурного развития. (Kazachstan Segodnja)

STUDIENGEÜHREN

Mehr als 200.000 Studenten in ganz Kasachstan seien wegen Nichtzahlung der Studiengebühren von Hochschulen und Universitäten gewiesen worden, berichtet Kazachstan Today. Die Zahl stammt aus einem Brief des Rechtsexperten Saginbek Tursunow an den Premierminister. Demnach fehlten vielen Familien die nötigen Mittel. Allein in Almaty sei deshalb 85.000 Studenten der Zugang zu Prüfungen verwehrt worden. Tursunow meint, dass 40 Prozent der Studenten die Studiengebühren für das kommende Frühjahrssemester nicht aufbringen könnten. Seiner Ansicht nach unternähme das kasachische Bildungsministerium nichts und sei nicht daran interessiert, die Gebühren auf einem erschwinglichen Niveau zu halten. (Ferghana.ru)

ЛИТЕРАТУРА

«А ЗВЁЗДЫ ТАКИЕ КРОХИ...»

Vn máe 2006 goda ja napisala dlja rossijskogo literaturnogo žurnala: «V gorode-sputnike Karagandy, nazvanном в честь великого Абая, живёт 11-летняя Алёна Киселик. В её детских строчках – проблески поэтической души. Наблюдая за этим росточком, я думаю – литературной Караганде ещё жить...».

Елена Зейферт

Помню, как ко мне в гости приезжало это рыженькое солнышко вместе с трепетно любящей её мамой и читало свои стихи...

Алёна всё это время росла, и стихи росли вместе с нею. Сейчас держу в руках рукопись будущей книжки стихов Алёны Киселик. Это первая проба (не будьте, пожалуйста, строги!). Но уже в этой первой книге юный автор отождествляет

себя с булгаковской Маргаритой, здесь «танцуют Боги и пьют солнце в чашах», а «звезды живут до зари». Лирическая героиня жалеет «сгоревшее солнце» и как золотышечка расшивает голубое полотно неба лучами. Чуткое сердце Алёны Киселик откликается на многие окружающие явления, события, переживания. Девочка трепетно дружит с природой, налаживает отношения с людьми, ищет саму себя.

Душа юного автора непосредственна (да сохранит Алёна это чувство на всю

свою жизнь!), по-детски неразборчива, открыта...

Уже в таком раннем возрасте Алёна пробует различные виды поэтического творчества – переводит с немецкого или вкрапляет в своё русскоязычное стихотворение немецкие слова.

Я желаю Алёне, чтобы на её пути встретились хорошие люди, которые протянут ей тёплую руку помощи, а на пути её книги – искренние, сопереживающие читатели.

СЛОВАРЬ

- трепетно – hier: innig, liebevoll
- город-спутник – Trabantenstadt, f
- проба – Versuch, m
- искренне – aufrichtig
- сопереживать – mitfühlen

In einem Satz: Die elfjährige Aljona Kisselick hat bereits ihre erste Gedichtsammlung für den Druck vorbereitet.



Сфото автора

Юный литератор Алёна Киселик.

ВЫСТАВКА

МИСТИЧЕСКОЕ ОЧАРОВАНИЕ ПРАВОСЛАВНОЙ ЦЕРКВИ

Уникальная в своём роде экспозиция под названием «Ikonen – Fenster zur Ewigkeit» («Иконы – окно в вечность») открылась накануне Рождества в Дингольфинге, маленьком рабочем городке Баварии. Выставка русских и греческих икон – 130 экспонатов, написанных, начиная с середины XVI века и заканчивая XIX, – с комментариями галериста Карла Айзенлауэра.

Надежда Рунде

Город Дингольфинг славен тем, что здесь выпускают новейшие марки знаменитой машины БМВ. Тридцать процентов жителей составляют выходцы из республик бывшего Советского Союза. В основном из Казахстана и России. Но выставка необычайно популярна не только в их среде, но и у коренных немцев. На протяжении всей пред рождественской недели в выставочном зале Брукстадел яблочко негде было упасть. На открытии побывала вторая бюргерша города Дингольфинга Кристина Йодльбауэр. «Я погрузилась в полную тайну, величественную ауру, которую излучают православные иконы», – поделилась она своими впечатлениями. И не мудрено, ведь русская иконопись, впитав и преобразовав великое художественное наследие Византии, на протяжении веков была высшим проявлением духовного и эстетического поиска русского человека.

Карл Айзенлауэр рассказал посетителям о том, что он открыл свою галерею 35 лет назад, в 1973 году. За это время его выставки прошли в Италии, Австрии, Швеции, и благодаря доступным ценам и высокому качеству дело всей его жизни получило признание и известность среди специалистов и любителей во многих странах мира. Его галерея помимо продажи икон занимается реставрацией антикварной мебели и скульптур XV–XVIII веков, а также реставрацией старинных часов и гравюр. В беседе со мной он рассказал о том, что галерея работает совместно с некоторыми реставраторами из Санкт-Петербурга. Особенно тепло отзывался об одном русском художнике-реставраторе в третьем поколении, которому делает заказы на реставрацию икон, и отметил, что русские люди действительно особые по духовной наполненности и душевной щедрости. «Работать с ними, – по убеждению Карла Айзенлауэра, – одно удовольствие». По его словам, в Германии достаточно высокий интерес к русскому искусству вообще и к православной иконе в частности. Однако галерист признался, что за эти годы ему, к огромному сожалению, так и не удалось ни разу побывать в России и что свои знания о русской иконе он черпает из специальной литературы, выбор которой в Германии огромен. «Дело в том, – говорит он, – что моя работа требует полной отдачи. Этой деятельностью я занимаюсь как частный предприниматель (selbstständig), поэтому, естественно, никаких дотаций от государства не получаю, и мои доходы и успешность моего бизнеса зависят исключительно от собственных мобильности и предприимчивости. Работать приходится без выходных, я постоянно нахожусь в дороге, в поиске новых клиентов, осуществлении очередных проектов».

В мистическую атмосферу православной церкви в эти дни гостям посчастливилось погрузиться не только благодаря усилиям самого Карла Айзенлауэра, но и при содействии референта по туризму Тани Вагнер, на счёту которой организация огромного количества выставок подобного рода и других мероприятий культурного характера. Посетители экспозиции вочую убедилась в том, что русская икона – это огромный мир, сложный и возвышенный.

На открытии выставки вниманию публики было также предложено подробное повествование о русской иконописи и её значении как произведения искусства из уст Бернгарда Борнхайма, который является одним из крупнейших специалистов и официальным присяжным экспертом по оценке исторической и культурной ценности икон при государственном комитете культурных ценностей (НК, München, Oberbayern). Каждый из посетителей получил возможность принести с собой собственную икону, историческую ценность и стоимость которой ему предлагали определить на месте бесплатно.



Карл Айзенлауэр знакомит посетителей с экспонатами выставки.

Бернгард Борнхайм обладает обширными знаниями в этой области и является автором множества книг о русской иконе. «Иконы, – напомнил гостям выставки господин Борнхайм, – распространены в католицизме, православии и буддизме». А по словам Карла, возникновение иконописи ведёт своё начало ещё с эпохи Византийской империи. На Руси же икона получила распространение в середине X века. Но не в Москве, – акцентирует он, – а в Киеве, в эпоху Киевской Руси».

«Высочайшего художественного мастерства, стиливого и композиционного многообразия (Алиппий, Феофан Грек, Андрей Рублев, Дионисий) искусство иконописи достигло на Руси в XII–XVI вв. Созерцание икон на значительном расстоянии – в русской православной церкви икон помещались на специальной стене, иконостасе, – требовало от художника тщательно продуманной композиции, выразительности силуэта, лаконизма и определенной цветовой гаммы. Точное соотношение между силуэтом и фоном создавало на иконе ощущение простора, свободного воздушного пространства. В отличие от византийских, в русских иконах преобладают более светлые, яркие и чистые краски. Освещение икон лампадами и свечами создавало выразительный эффект. В отличие от картин иконы обладают совершенно особой притягательной силой», – утверждает Карл Айзенлауэр.

На выставке в Дингольфинге было представлено очень много так называемых однофигурных икон. Это прежде всего поясные изображения Спасителя и Богородицы, многих святых. Здесь можно было увидеть и собственно сюжетные иконы, несмотря на то, что повсеместно в музеях они встречаются в небольшом количестве. Я увидела много по-своему сложных и крайне интересных сюжетов. Такие иконы можно рассматривать часами, и «читать» их, как книгу. Этому способствовала духовная православная музыка, которая постоянно звучала в экспозиционном зале Брукстадел. Что касается материала, из которого выполнены иконы, то он достаточно разнообразен: большие полотна на дереве, миниатюрные металлические иконы, оклады из золота, серебра, украшенные жемчугом и другими драгоценными камнями. Подобные оклады придают иконам ещё больше блеска и красоты, от них трудно оторвать взгляд.

Особое внимание привлекают иконы на фарфоре. Их было на выставке всего две. Материал, из которого они выполнены, – фарфор (каменная масса). Он не подвергается природным воздействиям, долговечен – даже на открытом воздухе такие иконы могут сохраняться более 100 лет.

Обращаясь к посетителям выставки, Карл Айзенлауэр особо подчеркнул, что на протяжении многих веков иконы играли огромную роль не только в общественной, но и частной жизни русских людей. В связи с этим широко известна традиционная потребность России в большом количестве икон.

Хотя первоначально икона была предметом церковного любования и поклонения, со временем образы святых стали заполнять избы и горницы верующих, выполняя охранительную функцию. Прежде всего с середины XVI века – по словам Борнхайма – иконы приобрели особую популярность, именно в это время в русском обществе такие качества как благочестие и набожность стали особенно ценны. С этого времени представить себе русскую жизнь вне церкви, без икон просто невозможно. Икона сопровождала русского человека от рождения до смерти. Иконой благославляли на труд и ратный подвиг. Не было ни одного дома, где не стояли бы в красном углу чтимые образа. Простые, незатейливые иконы на выкобленных полках крестьянских домов и домашние иконы были личными молелен. Солидные иконы, нередко красного дерева, заключали в себе семейные святыни. Обрамленные пышными резными золочеными рамами святые на иконах тепло и таинственно взирали на протекавшую около них повседневную жизнь. Каждый православный человек, желая особо почтить икону, украшал ее шитыми и металлическими ризами или окладами. Мастера-ювелиры чеканили прихотливые орнаменты по черенку, влетая в их узор драгоценные камни или более дешёвые стеклянные стразы. Нередко по тому, насколько богато была украшена та или иная икона, можно было определить социальный статус её обладателя.

В каждой семье было принято по особому случаю выставлять и дарить иконы, будь то свадьба, рождение ребёнка. С иконой проходило благословление повзрослевших детей на совместную жизнь перед венчанием. Например, в связи с рождением ребёнка дарили так называемую «Geburtsikone». Одна из таких икон представлена в коллекции. На ней изображён Иисус во чреве Марии.

Также в случае, если кто-то в семье заболел, он постоянно молился помогающему при определённом недуге святому. Например, рассказывает господин Борнхайм, от болей головы спасали обращением к образу святого Пророка Исаии. Но Иоанн Предтеча исцеляет не только головную боль по молитве к нему, но также помогает покаяться, изменить образ мысли, устремить сознание человека к Христу, и уже в свете Христовой Истины

осмыслить свою жизнь. Именно поэтому святой Иоанн Предтеча чрезвычайно популярен в среде верующих. Иконы сопровождают русского человека практически в каждой жизненной ситуации. Например, икона «Неупиваемая чаша» избавляет от алкогольной зависимости. Есть иконы, которым молятся женщины, желающие обрести спутника жизни или иконы для матерей, отправивших своих сыновей на военную службу. Также есть иконы для умирающего человека. Все эти образы были представлены на выставке, и специалисты о ключевых из них рассказали слушателям более подробно.

Успех выставки далеко не случаен. Иконы, привезённые Карлом Айзенлауэром в город, где столь высок процент жителей, приехавших в Германию с просторов бывшего СССР, явились бальзамом для их души. Среди эмигрировавших немало русских людей, да и для российских немцев и их детей, многие из которых родились и выросли в России, эта выставка оказалась очень волнующей. Особенно в канун великого праздника Рождества.

СЛОВАРЬ

■ очарование – Reiz, m, Zauber, m, Charme, m

■ составлять – ausmachen

■ впечатление – Eindruck, m

■ признаться – (ein)gestehen, bekennen

■ предприимчивость –

Unternehmungslust, f,

Unternehmensgeist, m

■ многообразие – Mannigfaltigkeit, f,

Vielfalt, f

■ русская православная церковь –

die russisch-orthodoxe Kirche

■ привлекать внимание –

die Aufmerksamkeit ziehen (auf A)

■ чеканить (монеты) – prägen, schlagen

■ верующий – gläubig

In einem Satz: Karl Eisenlauer organisierte und leitete eine Ausstellung griechischer und russischer Ikonen in vielen Städten Deutschlands, unter anderem in Dingolfing.

ИНТЕРВЬЮ

ПОДЕЛИСЬ УЛЫБКОЙ СВОЕЙ

Райнгольда Шульца я знаю уже около десяти лет: весельчак, балагур, душа компании, замечательный рассказчик анекдотов. Его выступления всегда вызывают громкий смех и шквал аплодисментов. В этом году ему исполняется 60: если оглянуться назад, можно вспомнить многое. И он вспоминает, и пишет, и щедро делится своими размышлениями над жизнью и разными ситуациями со своим верным читателем.

Окончание. Начало в предыдущем номере.

Райнгольд, в каком году вы эмигрировали в Германию и насколько интересна или наоборот сложна и неподъемна была ваша судьба в плане собственной интеграции? С чего вы начали, где работали, как обживались в незнакомых условиях?

- На мой взгляд, мы не эмигрировали, а вернулись в родное отечество. В 1990 году я с семьёй на своих «Жигулях» с прицепом, в котором были запасные канистры с бензином, за неделю добрался до Фриданда, проехав 5811 км.

Слово интеграция мне непонятно. Мы не хотим раствориться, стать серой массой, каждый человек – вселенная. Мы живем на одной планете, плывём в одной лодке. Мы нормально общались с местными, совершенствовали язык, нам попадались изумительные немцы, например, семья Апрель. Они возили нас на своей машине по магазинам, учили недорого закупаться, приглашали в гости и сами приходили к нам, помогли найти квартиру, занимали деньги, помогли обставиться, переживали за нас, как за родных. Мы плакали от благодарности. Хотя попадались и плуты, и злюки, как среди местных, так и среди наших. А вообще все были люди как люди. Это как в мультике про енотика: «С палкой к лужице прилётешь и врага себе найдёшь, а с улыбкой – друга».

Как помогла интегрироваться ваша склонность к сочинительству?

- Сочинительство – это спасательный круг от депрессии. Когда я остался один и потерял семью, с головой ушёл в чистописание, как ныряльщик. Как видите, всплыл и теперь меня причисляют к интеллектуальной элите переселенцев.

Райнгольд, вы собиратель анекдотов. Я даже слышала про вас частушечку: / Если вдруг забился пувс, / Значит, рядом папа Шульц. / Открыает папа рот, / Вылетает анекдот. / Приведите какой-нибудь из них для наших читателей.

- Пожалуйста, у меня, их более 400 штук. Наберите в интернете «Анекдоты папы Шульца» и смейтесь на здоровье, а сейчас навскидку парочку.

«Ради детей!» - Мы в Германию приехали ради детей! - Вы живёте вместе? - Нет, они остались в Одессе.

«Сыктывкар»: В Сыктывкаре, столице Коми АССР, в городе, где я родился, есть городские районы – Шанхай и Париж. В

местечке Париж, на берегу реки раньше стояли бараки, в которых жили с 1812 года пленные французы. Многие из них потом вернулись на родину, многие остались там, женившись на местных коми-девушках. Сейчас это многоэтажный спальный микрорайон, но название осталось – «Париж». При знакомствах в других городах люди представлялись друг другу, называя своё имя и город проживания: Москва, Минск, Магадан. Эти города все знают. А про Сыктывкар всегда спрашивали: «Где это?» Тогда я старался пристыдить: «Как, вы не знаете? Это же самый большой город мира! Вы про Париж слышали?» - «Конечно!» - «Так вот в Сыктывкаре Париж – это только про Париж!» А сам город раз в десять больше! И это истинная правда!»

Как в Германии сложилась судьба ваших детей.

- Мои две дочери довольны жизнью. Старшая Татьяна получила хорошую специальность, вышла замуж, построили свой дом, воспитывает двоих моих внуков. У неё замечательные сыновья Христиан и Кай. Её муж Александр Мартин, земляк из соседнего нам по Союзу посёлка. Он бывший спортсмен. В Коми АССР держал первое место по штанге, на первенстве РСФСР занял второе место, кандидат в мастера спорта, имеет медали, и здесь, в Германии, за добросовестный труд фирма «Фереро» наградила его золотой медалью. Оказалось, что я и Эдмунд, его отец, в России вместе работали на одном предприятии.

Вторая дочь Эллина хорошо рисует, пишет стихи. Она получила высшее образование, работает в христианском издательстве во Франкфурте-на-Майне коммуникацион-дизайнером. Работой довольна. Собирается создать семью с хорошим местным парнем Патрикком, который закончил Гиссенский университет. Они уже повидали мир, объездили всю Европу, побывали в Америке. У них всюду друзья.

Довольны ли вы результатами, которых добились сами? Считаете ли себя успешным человеком и что, на ваш взгляд, необходимо делать для того, чтобы колёсики судьбы крутились с желаемой скоростью в желаемом направлении?

- Мне в этом году будет 60, но в душе я как молодой человек, хотя по сравнению с Абрамовичем живу более чем скромно (мы оба из одного города, из Сыктывкара). Главное, что сплю я хорошо и спокойно и



Чингиз Айтматов и Райнгольд Шульц на книжной ярмарке. Франкфурт-на-Майне. 2003 г. научился быть довольным тем, что имею. Счастье – это когда не надо врать, что тебе хорошо!

Вы проводите на русском языке экскурсии для бывших соплеменников, рассказывая об истории уникальных исторических мест. Расскажите и нашим читателям о каком-нибудь интересном случае, произошедшем в городе, где вы живёте, кроме, конечно, того, что в нём поселился неумный российский немец Райнгольд Шульц.

- Я очень люблю свой Гиссен. Конечно, он – даже не маленький Париж, но он – настоящий Гиссен! Я исходил его вдоль и поперёк, изучил его историю, провёл для земляков много экскурсий и даже написал «Поэму о Гиссене», чтобы земляки знали историю родного края и прошлое новой родины: «Есть мнение у русаков, / Теория такая, / Что в Гиссене через фломаркт / Проходит ось земная. / А на фломаркте. Вот-те на! / Весь мир и все культуры. / Здесь собираются с утра / Русак, поляк и турок». (Из поэмы о Гиссене). Фломаркт в Германии называют блошиный рынок, на котором по мизерной цене можно купить какие угодно подержанные вещи. Фломаркты очень популярны в среде переселенцев. Так фломаркт и попал в мою шуточную поэму. Так вот, однажды на таком фломаркте, я увидел необыкновенную толкучку, народ узрел ангебот (в Германии так называют необычайно дешёвые предложения по продаже) и ввиду этого беспорядочно суетился. Все уносили какие-то листовки. Рядом со мной довольная женщина объясняла своей подружке, как ей повезло с тем, за чем она давно охотилась, и что

она теперь непременно отправит родным в Казахстан. Я тоже встал в очередь. Оказалось, какой-то горе-предприниматель копирует сотнями мою «Поэму о Гиссене» и бойко продаёт землякам ходовой товар, правда, недорого, одна марка – лист. Я тоже купил на память, ведь мы делали одно дело, несли культуру в массы, я за так, а он за деньги.

Спасибо за ответы! Желаем вам дальнейших творческих удач!

Интервью Надежды Рунде

СЛОВАРЬ

■ оглянуться – sich umsehen

■ обжиться – sich einleben,

sich eingewöhnen

■ склонность – Neigung, f (zu);

Veranlagung, f (zu)

■ воспитать – erziehen; großziehen

■ по сравнению с тобой – im Vergleich zu

In einem Satz: Der russlanddeutsche Satiriker Reinhold Schulz wurde 2008 in Moskau für sein schriftstellerisches Schaffen mit dem russischen Literaturpreis „Goldene Feder“ ausgezeichnet.



«Анекдоты папы Шульца» - это весёлые истории для переселенцев. Очень интересный сборник. Невероятная игра слов. Юмор, вызываемый анекдотами из этой книжки - это своеобразный эликсир жизни. Эта книга - пособие для Академии юмора: хохот стоит такой, что даже дети переселенцев, не умеющие уже говорить и читать по-русски, упорно начинают читать книжку, стараясь понять её смысл. Особенно интересна она для изучающих немецкий язык переселенцев, школьников, студентов и всегда желанна в весёлой застольной компании. Смех - это язык счастья. Радость - наш образ жизни. Будьте взаимно счастливы. Смейтесь на здоровье.
ISBN 3-933673-34-B. 7 евро + почта.



«Перелётные птицы». У этой книги очень точное название. Только птицы эти - особенные: пережив много зимовий в России, они однажды поднялись на крыло и улетели - без возврата, навсегда, на родину своих предков, в Германию. Да, речь идёт о немецких переселенцах, о судьбе которых - невероятно трудной и трагичной - на примере нескольких поколений своей семьи рассказывает автор книги Райнгольд Шульц. В книге описаны малоизвестные и шокирующие исторические факты. Содержание её потрясающе и безумно интересно. Эта сага достойна стать настольной книгой немецких переселенцев, потому что в ней воплощена их память.
ISBN 3-933673-35-B. 10 евро + почта.



В книге под названием «Воскресение» вы пройдёте по запутанным судьбам многих людей, и каждая из них по-своему уникальна. Во всех историях, во всех отношениях, везде незримо присутствует тот, кто может распутать любой клубок самых запутанных человеческих судеб. В этой книге негромкие свидетельства простых людей о славе Божьей и о его огромной любви к нам, людям. Он всегда рядом и всегда готов нам помочь, если мы ему доверим. Возвращение блудного сына заканчивается праздником Воскресения. Кто знает, может быть благодаря этой книге и ты найдёшь решение своей жизненной ситуации. Доверься Богу. Он любит тебя и ждёт.
ISBN 3-933673-37 10 евро + почта.



«Смеходром» - это запасной аэродром для смеха и не только... Это вроде как на аэровокзале объявили задержку вашего рейса, и пошёл смех сквозь слёзы. Полились разговоры, воспоминания, огорчения и смешинки. Смеходром - это своеобразный сборник пункт разных личностей, перекрёсток, вокзал, место пересечения чувств, людей, общения, событий, историй, путешествий, грусти, смеха. Ситуации на любой вкус. Базар, вокзал Смеходром! Смеходром - мой маленький подарок читателю с пожеланиями большого счастья! Эта книга наделяет своих читателей большими дозами отличного здоровья и хорошего настроения. Минута смеха добавляет год жизни.

NAHOSTKONFLIKT

ISRAEL-POP FÜR FRIEDEN

Auch wenn Aviv Geffen (35) es nicht geplant haben kann, der israelische Popstar *steht* wegen der Kämpfe im Gazastreifen derzeit besonders *im Rampenlicht*. Der Musiker startet derzeit seine Deutschlandtournee in Berlin.

Von Zacharias Zacharakis

„Ich möchte hier keine Hits verkaufen“, sagt Geffen. Vielmehr wolle er seine Friedensbotschaft in die Welt tragen. In Israel wird der Musiker mit etwa zweieinhalb Millionen verkauften Platten als Superstar gefeiert. Bekannt ist er auch wegen eines Friedenskonzerts 1995 in Tel Aviv – kurz bevor Ministerpräsident Izchak Rabin erschossen wurde.

In einem grell roten Anzug *posiert* Aviv Geffen routiniert im Blitzlichtgewitter. Zeige- und Mittelfinger hat er zum Friedenszeichen gespreizt, mit der anderen Hand schultert er seine Gitarre. Dann zieht er sein Jackett aus und enthüllt eine Tätowierung auf seinem Oberarm: Ein Kreis mit drei Strichen, das Peacesymbol. „Wegen meines Konzerts in Paris nächste Woche habe ich schon Morddrohungen erhalten“, sagt Geffen. Fanatische Juden und Muslime



Bild: Wikimedia Commons

Derzeit auf Europa-Tournee: Pop-Star Aviv Geffen, Sohn des israelischen Dichters Jonatan Geffen. „Ich habe schon seit langem meinen Frieden mit den Deutschen geschlossen.“



Bild: myspace aviv geffen

In Israel ist Aviv Geffen, der sich selbst der linken Szene zurechnet, ein Superstar.

bedrohten ihn seit langem. „Ich bin deshalb auch schon mit *schussicherer Weste* aufgetreten.“

„Israelischer David Bowie“

Aviv Geffen, der in London und Tel Aviv lebt, fühlt sich selbst dem „extrem linken Flügel“ der israelischen Politik zugehörig. Mit seinen Songtexten engagiert er sich seit mehr als 15 Jahren für ein friedliches Ende im Konflikt mit den Palästinensern. 14 *Alben* hat er in seiner Heimat veröffentlicht, es ist Popmusik im Stil von U2 oder Depeche Mode. Die israelischen Medien vergleichen ihn wegen seiner Schminke und auffälligen Kleidung gerne mit dem frühen David Bowie. Im Februar erscheint nun seine erste Single in englischer Sprache, im April das dazugehörige Album. Damit will er den europäischen Markt erobern.

Als Israeli hat Geffen eine besondere Beziehung zu Deutschland: „Es war nicht einfach für mich, nach Berlin zu kommen“, sagt der zierliche Mann mit den schwarzen glatten Haaren. Ein großer Teil seiner Familie sei in Auschwitz ermordet worden. „Aber ich habe schon seit langem meinen Frieden mit den Deutschen geschlossen.“ Bei den

jungen Menschen hier möchte Geffen mehr Bewusstsein für gesellschaftliches Engagement wecken: „Ich glaube, wir sind wie ein großes McDonald's-Restaurant. Alles muss schnell und billig sein.“ Auch in seinem neuen Album spricht er sich für ein Leben ohne Gewalt, Drogen und Alkohol aus. Mitten in der Pressekonferenz greift Geffen zur Gitarre und singt ein Lied über „Heroes“ – ein Antikriegssong über *vermeintliche* Helden. (dpa)

VOKABELN

- *im Rampenlicht stehen* – стоять в свете рампы
- *posieren* – позировать, становиться в позу
- *schussichere Weste*, *f* – пуленепробиваемый жилет
- *Alben*, (*n*, *pl.*) – альбомы
- *vermeintlich* – мнимый, предполагаемый

KOLUMNE

DER NACHBAR IST DES NACHBARN WOLF



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Auf dem Wege zur Erleuchtung ist man ständig mit Herausforderungen konfrontiert, an denen man sich abarbeiten muss. Kaum geht es friedlich und ruhig zu, wird einem von der Lebensschule die nächste Hausaufgabe geschickt, meist in Form von Menschen, die einem das Leben schwer machen. In diesem Fall meine Nachbarn. Unter meinen Nachbarn gibt es zwei Sorten von Herausforderungen. Die eine besteht darin, der kriminellen Energie des einen Nachbarn standzuhalten (zumindest führen unsere Hobbyermittlungen sämtlich auf seine Spur), der sich regelmäßig am Postkasten bedient, in meine Wohnung eingebrochen ist, mir dann zwei Fahrräder gestohlen und zuletzt das Haus sabotiert hat, indem er im Keller sämtliche Telefonleitungen aus der Wand gerissen hat. Gestern Nacht hat er im Hof Feuer gelegt. Doch ich bleibe dabei: Ich lasse mich nicht vertreiben, nicht verunsichern, nicht aus der Ruhe bringen. Ich begegne dem

verdächtigen Nachbarn erst unfreundlich, wenn seine Schuld bewiesen ist.

Eine für mich viel größere Herausforderung: die *zickigen* Nachbarn unter mir. Der Zickenterror fing schon kurze Zeit nach ihrem Einzug an. Kaum hatten sie eine Nacht in ihrem neuen Revier verbracht, schon fühlten sie sich ermächtigt, ein Wörtchen mitzureden, wie es in unserem Haus zuzugehen habe. Wo denn die laute Musik herkomme, wollte meine neue Nachbarin wissen. Tja, das wusste ich natürlich auch nicht. Vielleicht von mir, bot ich an. Da ich die Musik aber nur in Zimmerlautstärke gehört hatte, war ich mir nicht sicher. Um zu überprüfen, ob die ruhestörende Musik von mir käme, lud ich sie ein, mit mir zusammen nachzuhorchen. Ja, das sei die ruhestörende Musik. Aha! Ja, und ob sie denn finde, dass die Musik hier in meiner Wohnung zu laut sei. Nein, die Musik sei nicht zu laut. Zimmerlautstärke. (Aha! Sag ich doch!) Ja, dann wisse ich auch nicht, ob ich etwas für sie tun könne, da ich nichts dafür kann, dass das Haus so *hellhörig* ist und ich gern grundsätzlich von meinem Recht Gebrauch machen wolle, in Zimmerlautstärke Musik zu hören. Ja, aber man müsse doch Rücksicht nehmen! So die Nachbarin: Paragraf sowieso, und Mietvertrag auch sowieso, und Anstand noch mehr sowieso, und so weiter und so

fort. Ja, und die Schritte würde man auch hören, das sei aber o.k. (Ja, besten Dank, dass ich in meiner Wohnung gehen darf!). Der zweite *Anschiss* kam, als mein damaliger Mitbewohner tagsüber Musik hörte. Dingdong! Was wir denn beruflich machen würden, dass wir zu viel Zeit hätten, um zu laut Musik zu hören?! Damit *war die Klappe* erst mal zu.

Nach dem Einbruch in meine Wohnung gab es eine erste vorsichtige Annäherung, da ich dadurch quasi zur Heldin des Tages deklariert wurde. Fast alle erkundigten sich bei mir, wie das denn war, und baten mich als Expertin, nach dem Rechten zu sehen, wenn sie für ein paar Tage weg wären und alles Erforderliche zu regeln, wenn dort eingebrochen würde. So auch die lärmempfindlichen Nachbarn unter mir. Durch den Einbruch brachten sie ihre hysterische Neigung zur Geltung. Ein alter, im Hausflur deponierter Küchensstuhl bekam einen Riesenzettel verpasst: „Finger weg!“

Nun aber haben sie es *sich* komplett *verschert*. Ich hatte unlängst Besuch, wir unterhielten uns in der Küche. Dingdong! Es wäre bei uns zu laut. Die Musik? Nein, unser Gespräch. Da wäre ein Mann mit lauter Stimme bei mir, und sie müsste sich jetzt schon über eine Stunde anhören, was er da zu erzählen hätte. Und man müsse

doch Rücksicht nehmen. Schließlich müsse sie um fünf Uhr aufstehen. Da fehlten mir die Worte. Später habe ich ihr noch einen Brief geschrieben.

Und da stehe ich nun und überlege: Was will mir die Lebensschule mit all dem sagen? Mich nicht vertreiben lassen? Schon geschafft! Ich fürchte, die Aufgabe besteht eher darin, freundlich zu bleiben und stets zu lächeln, wenn ich ihnen begegne? Ihnen zu verzeihen und zu vergeben. Unmöglich! Das schaffe ich nie!

Tja, wieder nix mit der Erleuchtung.

VOKABELN

- *zickig* – своенравный, сумасбродный
- *hellhörig* – чуткий, обладающий тонким слухом
- *Anschiss*, *m* – окрик, выговор; нагоняй
- *die Klappe war zu* – кто-л. унялся, «заткнулся»
- *es sich verscherten* – потерять, разрушить что-л. (для себя)

PHILOLOGIE

KASACHISCH IN GIESSEN

Dr. Mark Kirchner ist Professor für Turkologie an der Professur für Turkologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Sein Institut ist das einzige Westeuropas, das sich mit kasachischer Sprachwissenschaft befasst. Die DAZ sprach mit ihm und seiner Mitarbeiterin Dr. Raihan Muhamedowa.

Wie kommt man als deutscher Akademiker auf die Idee, über die Phonologie des Kasachischen zu promovieren?

Dass diese Frage gestellt werden muss, sagt doch schon viel über den Status des Kasachischen als der Sprache eines der flächengrößten Länder der Erde aus. Niemand würde fragen, wie man auf die Idee gekommen sei, über die Phonologie des Portugiesischen oder gar des Isländischen zu promovieren.

Als Student der Turkologie bemerkte ich, dass es abseits des Türkischen und des schon damals recht beachteten Usbekischen mit dem Kasachischen noch eine riesige, weitgehend unbearbeitete Sprachfläche auf dem Atlas gibt. Kasachstan war damals noch völlig geschlossen.

Durch Zufall bin ich in Kontakt mit der kasachischen Minorität von Istanbul gekommen, die ursprünglich aus dem chinesischen Raum stammte. Ich konnte dort reichlich vier Monate leben und aktiv Kasachisch lernen. Dabei fiel mir auf, dass die Beschreibung seines Lautsystems nicht mit der Realität übereinstimmte.

Sie erwähnten, dass die kasachische Minorität in Istanbul aus China stammte. Können Sie das etwas näher erläutern?

Etwa ein Zehntel der kasachischen Population lebt im äußersten Westen Chinas, an der Grenze zu Kasachstan. Während des chinesischen Bürgerkrieges, noch vor Mao Tsetung, sind einige Tausend dieser Kasachen in einem sensationellen *Ausmarsch* über Tibet nach Kaschmir gezogen, wo sie nach vielen Jahren ankamen und schließlich von der Türkei aufgenommen wurden. Sie leben in der Türkei heute in kompakten Siedlungen und bewahren dort ihre Kultur und Sprache.

Wann waren Sie das erste Mal in Kasachstan?

Nach der Promotion, 1989 in der Zeit der Perestroika. Das geschah nicht ganz offiziell, denn man konnte damals nicht einfach als Tourist einreisen. Ich wurde quasi als Deutscher „kasachisiert“, indem ich von der damaligen „Obschestwo Rodina“ eingeladen wurde. Die hatte die Möglichkeit, Menschen aus der Diaspora ins Land zu holen. Und als „Exilkasache“ hatte ich die Möglichkeit, mich frei in Kasachstan zu bewegen.

Die Einladung war auch eine *Dankesgeste*. Zur Zeit der Sowjetunion und einer Militärregierung in der Türkei hatte ich der kasachischen Minorität in Istanbul geholfen, Bücher aus Kasachstan zu bekommen. Die türkischen Behörden hätten aus der Sowjetunion kommende Bücher nicht ins Land gelassen. „Die Obschestwo Rodina“ schickte sie also zunächst an mich nach Wiesbaden, wo ich sie dann umpackte und von meiner „unverdächtigen“ Adresse aus weiter in die Türkei schickte.

Welche Bedeutung hat das Kasachische im Rahmen ihrer hiesigen Lehre?

Die Turkologie ist bei uns wie auch anderswo – schon durch die große Bedeutung der Türkei – türkisch *dominiert*. Ich versuche, aus der Gruppe der 20 Türksprachen zwei weitere auf ein etwas höheres Niveau zu heben: das Kasachische und, vertreten durch unsere Partneruniversität in Kasan, das Tatarische. Diese Sprachen sind aus meiner Sicht wichtiger als man glaubt; Kasachisch schon aufgrund der aktuellen geopolitischen Bedeutung Kasachstans und Tatarisch als zweitgrößte Sprachgruppe in Russland. Dafür, wie ernst das hier genommen wird, spricht schon die Tatsache, dass unsere einzige wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frau Doktor Muchamedowa, kasachische Muttersprachlerin ist. Darüber hinaus haben wir noch zwei Doktoranden kasachischer Nationalität aus China, ausgestattet mit chinesischen Regierungsstipendien und eine Doktorandin aus Kasachstan mit einem deutschen Stipendium, die alle über die kasachische Sprache arbeiten. Mit ihrer Arbeit und meinen Interessen ist Kasachisch



Bild: Ulrich Steffen Eck

BU. Raihan Muhamedowa und Prof. Dr. Mark Kirchner: „Sprachbeherrschung darf nicht zu einem Kriterium werden, mit dem man andere ausschließen kann.“

momentan also durchaus die wichtigste Sprache hier. Damit *füllen wir eine Lücke*, denn, wenn ich nicht *falsch liege*, befasst sich damit in Westeuropa niemand sonst auf sprachwissenschaftlichem Niveau. Sicher gibt es Politikwissenschaftler, die sich mit Pipelines und ähnlichen Dingen in Kasachstan beschäftigen, aber die Sprache und Kultur wird wahrscheinlich nur bei uns *ins Zentrum gerückt*.

Wie hoch ist das Interesse bei den Studenten?

Derzeit haben wir sogar Probleme mit dem an sich sehr populären Türkisch. Wir leben in Zeiten pragmatischer Studenten, die sehr zielorientiert studieren. Zu meinen Zeiten hat man sich mehr Zeit für einen *breiter angelegten* Wissenserwerb genommen. Die Leute studieren jetzt in Bachelor-Studiengängen, wählen etwas aus, und das wird in drei Jahren durchgezogen. Das macht die Sache für uns schwierig. Wir haben aber begonnen, in einem Verbund mit insgesamt neun osteuropaorientierten Professuren zu arbeiten. Wir hoffen, dadurch mittelfristig mehr Interesse zu gewinnen. Aber für eine Veranstaltung mit rein kasachischer Thematik werden Sie selten mehr als *eine Handvoll* Studenten bekommen.

Diese Handvoll Studenten – was sind das dann für Leute: Romantiker, Ökonomen?

Das ist unsere übliche Klientel: Leute mit türkischem oder teilweise türkischem Hintergrund, die über das Türkische zu uns kommen und dann sehen, dass wir noch andere spannende Sachen anbieten. Die *riechen* dann mal für eins, zwei Semester *hinein*. Wir werden hier keinen Kasachologen ausbilden, können aber attraktiv für Leute sein, die etwas mit dem Kasachischen machen wollen. Es ist auch wichtig, dass unsere Türkisch-Studenten mitbekommen, dass es noch Sprachen gibt, die mit dem Türkischen etwa so verwandt sind, wie das Holländische oder Dänische mit dem Deutschen.

Frau Dr. Muhamedowa, wie schätzen Sie die Popularität der Geisteswissenschaften in Kasachstan ein?

Der Trend geht seit etwa fünf bis sechs Jahren weg von den Geisteswissenschaften, hin zu ökonomisch oder juristisch orientierten Studiengängen. Selbst Deutschlehrer machen ein zweites Studium und wechseln den Beruf. Auf der anderen Seite gibt es Regierungsprogramme, wie zum Beispiel „Kulturoje Nasledije“. In deren Rahmen werden zum Beispiel geisteswissenschaftliche Monographien neu verlegt. Das betrifft von der Regierung gewünschte Bereiche, wie den der kasachischen Ge-

schichte, Sprache und Literatur. Einzelne Universitäten werden im Bereich der Geisteswissenschaften auch direkt gefördert; beispielsweise die Al-Farabi-Universität in Almaty oder die Eurasische Universität in Astana. Dort stehen auch für Kasachologen Gelder bereit.

Herr Prof. Dr. Kirchner, was halten Sie von der gegenwärtigen Sprachenpolitik in Kasachstan?

Generell ist es heikel, wenn die staatliche Förderung einer Sprache eine chauvinistische Konnotation bekommt. Es dürfen keine geschlossenen Gruppen entstehen, an die man ohne die Beherrschung des Kasachischen nicht mehr herankommt. Sonst könnten viele ungünstige Effekte entstehen, beispielsweise die Abwanderung von Fachkräften.

Tatsächlich aber ist das Kasachische aus historischen Gründen im eigenen Land in einer so schwachen Position, dass es zunächst gefördert werden muss, um überhaupt in die Lage zu geraten, eine angemessene Funktion ausüben zu können. Denn erst, wenn die nicht ethnisch kasachischen Bewohner Kasachstans sich bemühen, diese Sprache als etwas Wertvolles zu begreifen, wird es auch den Kasachen wieder leichter fallen, die parallele und fortlaufende Existenz des Russischen als normal und positiv zu betrachten. Ich selbst war als Orientalist in den ehemaligen französischen Kolonien Nordafrikas und habe dort ähnliche Kämpfe miterlebt. Der Versuch, das Arabische unter Zwang zu etablieren, hat nur Schaden verursacht.

Wichtig ist, das Eigene zu entwickeln, ohne das Andere zu zerstören. Das ist einerseits schwierig, andererseits gibt es ja Staaten, die gut mit Mehrsprachigkeit leben. Man darf sich nicht an der Türkei orientieren, sondern sollte sich an der Schweiz ein Beispiel nehmen. Man muss das Kasachische attraktiv machen. Das schafft man nicht, indem man bestimmte Berufe ethnisch monopolisiert. Ein landesweites Kurssystem ist vonnöten, in dem man nach modernen Methoden gut und einfach Kasachisch lernen kann. Andererseits müsste die ethnisch russische Bevölkerung eine höhere Bereitschaft zeigen, Kasachisch zu lernen. Diese historisch dominante Gruppe sieht das Kasachisch oft als arme Sprache an, die zu lernen sich nicht lohne. Ich kann Ihnen als Entgegnung darauf ein zehnbändiges einsprachiges Kasachisch-Wörterbuch zeigen. Das Kasachische ist ja auch während der Sowjetzeit so funktional entwickelt worden, dass es in der Lage ist, alles zu transportieren.

Wir haben übrigens gerade zu Themen wie Sprach-Image und Attitüde zu einer Sprache ein DFG-Forschungsprojekt beantragt.

Wie wünschen Sie sich das deutsch-kasachische Verhältnis für die Zukunft?

Dr. Muhamedowa: Die Deutschen haben kasachische Universitäten für sich sehr spät entdeckt. Ich hätte mir mehr Engagement von der deutschen Seite direkt in Kasachstan gewünscht, denn dort sind seit langem genug Potential und Interesse da. In Deutschland selbst ist das Interesse an Kasachstan nicht unbedingt groß. Ich würde mir hier also mehr Information über Kasachstan wünschen, damit es nicht nur als das Land angesehen wird, aus dem Russlanddeutsche kommen.

Prof. Kirchner: Nicht umsonst gab es in Berlin eine Konferenz zum Image Kasachstans. Man weiß hier mehr oder weniger, dass von da Rohstoffe kommen und Menschen abwandern. Das ist traurig, angesichts der vielen spannenden Aspekte, die das Land bietet. Von der kasachischen Seite wünsche ich mir mehr Unterstützung für die wenigen Aktivitäten, die hier unternommen werden, um etwas Kasachisches jenseits von Erdöl und Big Business zu vermitteln. Während die Türkei die Turkologie überall auf der Welt fördert, kommt da aus Kasachstan bislang wenig. Und die deutsche Fixierung auf Russlanddeutsche und Rohstoffe ist sehr schädlich.

Das Interview führte Ulrich Steffen Eck

VOKABELN

- *promovieren über* – *защититься по теме*
 - *Ausmarsch, m – zd.:* *переход*
 - *Dankesgeste, f – жест благодарности*
 - *dominiert sein* – *быть преобладающим, преобладать*
 - *eine Lücke füllen* – *заполнять пробел*
 - *falsch liegen* – *ошибаться*
 - *etwas ins Zentrum rücken* – *ставить что-л. в центр*
 - *breiter angelegt* – *более широкий*
 - *eine Handvoll* – *горсть, горсточка*
 - *hineinriechen* – *присматриваться*
- (досл.: *принюхиваться*)

SCHULPARTNERSCHAFTEN

DER DEUTSCHEN SPRACHE EINE BRÜCKE

Brücken der Freundschaft nennt sich eine Initiative, die ein gleichnamiger *gemeinnütziger* Verein aus Memmelsdorf und das Dientzenhofer-Gymnasium Bamberg zusammen ins Leben gerufen haben. Hauptziel ist, dem Trend schwindenden Interesses an der deutschen Sprache in den GUS-Staaten entgegenzutreten.

Der Anteil der Deutschlerner auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion *schmilzt zusammen*. Deutschlehrer vor Ort sehen ihre Arbeitsplätze gefährdet. Der in Franken gegründete Verein „Brücken der Freundschaft“ will durch eine bessere gegenseitige Information das Interesse an der deutschen Sprache fördern und Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und in den GUS-Staaten entwickeln. Die Macher der Initiative sehen dabei zwei Schwerpunkte:

Erstens sollten nach ihrer Meinung echte Verbindungen zwischen Schulen in Deutschland und in der GUS entstehen. Viele Deutschlehrkräfte und Schulen von dort suchen seit Jahren Kontakte zu Schulen in Deutschland, dem Land also, dessen Sprache sie vermitteln. Leider bleibt diese Suche oft ohne Erfolg. Dabei gibt es nach wie vor nirgendwo in der Welt so viel Deutschlernende wie in der GUS. Von den 16 bis 17 Millionen weltweit leben etwa 8 Millionen in den Staaten der ehemaligen Sowjetunion, davon ein gutes Drittel in der Russischen Föderation. Gleichzeitig *unterhält* weniger als ein Prozent der Schulen aller 15 Republiken der ehemaligen Sowjetunion Schulpartnerschaften mit Deutschland.

Mit jeder an Partnerschaftsbeziehungen interessierten Schule trifft „Brücken der Freundschaft“ eine Vereinbarung. Die Schule gibt ihre Adresse an, nennt den Ansprechpartner und bekommt im Gegenzug die Liste der Namen aller an der Initiative beteiligten Personen und Institutionen; so kann jeder mit jedem brieflichen Kontakt aufnehmen und halten. Zurzeit nehmen insgesamt fünfzehn Schulen, davon eine aus Deutschland, fünf aus Kasachstan, acht aus Russland und eine aus der Ukraine an der Initiative teil. 60



Der Verein „Brücken der Freundschaft“ ist eine von zahlreichen Initiativen zur Bewahrung der Popularität von Deutsch als Fremdsprache.

aktive und ehemalige Deutschlehrkräfte sind Vereinsmitglieder.

Zweites wichtiges Element des Projektes ist die Reklame für Deutsch und alles, was Deutschland betrifft. Erfahrungsgemäß

haben gerade die Schulen außerhalb der Metropolen erheblichen *Nachholbedarf* an Informationen und Kontakten zu Deutschland. Aus jedem Verwaltungsbezirk (Oblast) wählt „Brücken der Freundschaft“ eine

Basisschule mit erweitertem Deutschunterricht und versorgt sie regelmäßig mit Materialien über Deutschland. Die Basisschulen wirken dann selber als Vermittler zu weiteren Schulen, sodass eine möglichst weite Verbreitung erzielt wird. Die Initiatoren erhoffen sich eine *Kettenreaktion*.

Die Initiative wird bisher unter anderem unterstützt von den Redaktionen der Zeitschriften „Lehrer-Info“, „EZ“-Elternzeitschrift (Bayern), Magazin-Schule (Baden-Württemberg), „Schule-machen“ (Rheinland-Pfalz), „Schule aktuell“ (Schleswig-Holstein), „KLASSE“ (Sachsen), „Realschule in Deutschland“, „Das Gymnasium in Bayern“, „Lettermag“ (Deutsche Post), „FLOH“ (Domino Verlag), „Eine Welt in der Schule“ (Universität Bremen), „Parallel“ (Hamburg), vuk Münchener Kinderzeitung „Spitzer“. (Brücken der Freundschaft e.V. / DAZ)

Interessenten können sich an folgende Kontaktadresse wenden: Arsen Salojew (Vereinsvorsitzender), E-Mail: Arns_nk@web.de

VOKABELN

- *gemeinnützig* – *общественно полезный*
- *zusammenschmelzen* – *зд.: сокращаться, сужаться*
- *unterhalten* – *зд.: поддерживать*
- *Nachholbedarf, m* – *необходимость наверстать упущенное*
- *Kettenreaktion, f* – *цепная реакция; ответная реакция*

ПРОЗА

ПРИЗЁР НА АУКЦИОНЕ

Для Франца четыре года, прожитые в Баварии, после Казахстана казались длиннее всех предыдущих тридцати лет жизни. Ему снова и снова снилась бескрайняя степь, волнистые косы ковыльного шёлка на легком ветру, перестук перепелов, курлычущие в небесной выси журавли. Франц неизменно видел себя, да что видел, он ощущал себя в седле, а пышная грива тулпара ласкала его лицо, шею, он даже слышал лёгкий повист ветра в этой ухоженной его руками гриве.

Иван Сартисон

Пробуждение после этих снов было тягостным. Вставать не хотелось. Мысли продолжали сновидение. Перед глазами вставали той, байга, награждение его и Призёра, круг почёта.

Франц Нагель поделился своими сновидениями с супругой, пожаловался, что ностальгия, как чертовщина не даёт в последнее время покоя.

- Найди, дорогой, себе заботу, которая отвлечёт, иначе хандра станет хронической. В детство и юность билет всё одно не купишь.

Франц вздохнул, ничего не ответил, но фраза Эрны про билет в юность осела в памяти.

К маю, когда солнце не только просвечивало, но и прогревало поляны баварского леса, а птичьи хоры и дуэты становились особенно звонкими, Франц мысленно возвращался в степи Сары-Арки. Память рисовала ему услужливо зеленые склоны холмов, сплошь усеянные маками. А он как всегда да на своём Призёре. Он пускал жеребца понурым шагом, тот нет-нет отфыркивался от пряных запахов многоцветья. Франц огибал красное полотнище маков. Он свято верил в рассказы старцев-аксакалов, что маки высыпают каждую весну в таком изобилии, чтобы напоминать ныне живущей молодёжи, какой крови стоила древним племенам свобода кочевой жизни. Вот таким майским днём Франц вернулся из города с билетом на самолёт в Алматы.

- Не выдержал? – спросила с пониманием жена.

- Да, не устоял.

Эрна наперед знала, что Франц заглянет к другу и дальнему родственнику Эдвину, который купил у него родительский дом, побудет на ипподроме, где годами участвовал в скачках на Призёре и всякий раз брал приз. Дом был устлан коврами, заработанными Призёром. Первый мотоцикл Франца «Ковровец» тоже принёс в дом скакун. Призёр в доме был больше чем лошадь. Он был кормильцем, другом. А еще он вызывал чёрную зависть у неудачливых соперников. Его пытались купить, но Франц отшучивался: «Друзей не продают». Его пытались украсть. В степи и сегодня находится изворотливейшие барымтачи-скотокрады, способные на ловкие броски аркана, готовые сманить жеребца вошедшей в охоту кобылой. Франц противостоял всем и всяким козням и клятвенно заверял всех, а больше всего самого себя, что Призёр состарится в своём деннике, где он родился.

Они по существу росли вместе. В десять лет школьник Францик утёр нос мальчишкам, когда он на стригунке-духлетке обскакал десятка три сотоварищей. С того дня и пошло, и поехало. То праздник колхозный, то районный, то у соседей, а то и в области. Если случился перерыв, мальчишки и сами придумывали повод для состязаний и резвились не меньше жеребят. Призёр брал не только призы, но и дарил сюрпризы. Однажды он потерялся в ночном. Но потом объявился с косяком кобыл. Отбил у ослабшего «хозяина». Франц постыдил Призёра и на нём же отогнал косяк в соседнее село. Явился как бы с повинной.

Призёру едва минуло три года. В ночи его заарканили и пытались угнуть. Спротивлялся жеребец яростно, неистовым ржанием подал сигнал прикорнувшему у костра Францу. Стоило свистнуть, и незадачливый «укротитель»-похититель был выдернут из седла.

Трудным было расставание с умирающим Призёром. Он отходил не один день. Францу не хватало сил всё это видеть. Зоотехник колхоза предлагал усыпить. Франц и слушать не стал. Он дождался последних минут, когда Призёр на обращение хозяина едва приподнял и тут же уронил голову.

Франц сделал слепок с головы Призёра. Он долго распиливал с предельной аккуратностью застывший алебастр, и ему помогил отлить алебастровую голову. Местный художник расписал её масляными красками, в соответствии с фотографией вывел звезду на лбу копии.

Франц прибыл в гости к Эдвину без предупреждения. Гостя приняли как подсоба, но удрученности скрыть хозяевам не удалось.

- В чём печаль, Эдвин? Поделись.
- Да долг у меня есть, и никак не удаётся вернуть. Кредиторы обещают дом опустошить...

- Аукцион что ли устроишь?
- Я и сам не знаю. Придут, наверное, и возьмут что понравится.

- А сколько ты должен?
- Полторы тысячи долларов.
- Пусть приходят, а то просто позови, чтобы разом забыть печаль.

Кредиторы ждать не заставили. Первым делом осмотрели ковры, мебель,

холодильник. Франц молча наблюдал. Он подал голос только тогда, когда кредитор указал на голову Призёра.

- Голову Призёра не трогать. Она к аукциону не имеет отношения.

- Хорошо, я её покупаю, то есть оставлю за неё холодильник.

- Вы оставите всё на своих местах. Мы поедem в Алматы, и вы получите свой долг деньгами, а что касается лошади – она моя личная вещь, моя память не продается.

В Алматы баварский гость решил проблему при помощи своей банковской карточки.

СЛОВАРЬ

- *предыдущий год* – *Vorjahr, n*
- *журавль* – *Kranich, m*
- *ухоженный* – *gepflegt*
- *рисовать* – *zeichnen; malen*
- *выдержать* – *aushalten, standhalten (D)*

In einem Satz: Der seit fünf Jahren in Bayern lebende, aus Kasachstan stammende Russlanddeutsche Franz Nagel sehnt sich nach der Heimat.

VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 16. bis 22. Januar

SZENE

16. JANUAR

Live: Band Copacabana /
DJ Humberto (Kuba)
19:00 Copacabana Latin Club

Live: Geraldine Hunt / DJ Malina
00:00 Uhr, Twigg

Tag des klassischen Rocks
22:00 Uhr, Jest

Live: Bandera Rocha
21:00 Cuba

17. JANUAR

Klubtag der Live-Musik
22:00 Uhr, Jest

Live: Das Kino und die Deutschen / Kristall
21:00 Uhr, Roxy Bar

18. JANUAR

Live: Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise
21:00 Uhr, Soho

Live: Band Copacabana
19:00 Copacabana Latin Club

E-MUSIK

16. JANUAR

Neujahrskonzert (Kasachische Baikadamow-Chorkapelle)
19:00 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

17. JANUAR

Konzert des Staatlichen Akademischen Sinfonieorchesters der Republik Kasachstan (Ltg. Jerbolat Achmedjarow)
18:30 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

ARTISCHOK: Kunajew-Str. 49/68

Coffeedelia: Scheltoksan-Str. 117

Copacabana Latin Club: Scheltoksan-Str. 66

Cuba: Bogenbai-Batyr-Str. 102

Jest: Zentralstadion Ostseite, Zugang vom Abai-Prospekt

K.ART.INA: Auesow-Str. 116

Kasachische Staatsphilharmonie

Schambyl: Kaldajakow-Str. 35

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3154,68 Tenge* (Kazpost), für 3312,96 Tenge (Evrika Press) und für 2970 Tenge (Eurasia Press) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter 8 727 263 58 06 bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

* - 3154,68 тг. - für Almaty, 3281,64 тг. für Städte, 3432,24 тг. für Dorf.

DRAMA

16. JANUAR

Premiere: Alter Hund in treue Hände abzugeben (L. Protalin)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

17. JANUAR

Suche Partner für unglückliche Treffen (P. Ibrahimbekow)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

Leichte Leute (Diplomarbeit M. Durnenkow)
19:00 Uhr, ARTISCHOK

18. JANUAR

Vorerst ist sie gestorben (NN)
19:00 Uhr, Lermontow-Theater

AUSSTELLUNGEN

16.-22. JANUAR

„Unter dem Rascheln Deiner Wimpern“ (Malerei von Gulnara Seilowa)
Retro

Die Wiedergeburt der Meisterwerke: Restaurierte russische und westliche Kunst vom 17. bis 19. Jahrhundert.
Kastejew-Museum

Dauerausstellung uigurischer Kunst
Zeitgenössische Kunstgalerie Duniya-Art

Kasachstan und die Schule des zeitgenössischen Realismus
K.ART.INA

Arten und Genres der bildenden Kunst
Kastejew-Museum

Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83

Kastejew-Museum: Mikr-on Koktem 3, Haus 22/1

Lermontow-Theater: Abai-Propekt 43

Retro: Auesow-Str. 130

Roxy Bar: Sejfullin-Str. 404

Soho: Sejfullin-Str. 519

Twigg: Scheltoksan-Str. 112

Zeitgenössische Kunstgalerie Duniya-Art: Naurysbai-Batyr-Str. 82 (zweite Etage)

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг.* (Kazpost), за 3312,96 тг. (Эврика Пресс) и за 2970 тг. (Евразия Пресс) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail daz.almaty@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

* - 3154,68 тг. - по Алматы, 3281,64 тг. по регионам, 3432,24 тг. для села.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редакторы немецкой части: Ульф Зегерс, Ульрих-Штеффен Экк

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 50. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

FOTO DER WOCHE



Der Laie staunt, der Fachmann wundert sich: In den Straßen Almatys scheinen größere Wagen deutscher Herkunft unterwegs zu sein als in den Städten ihres Herkunftslandes.

ТРЕБУЮТСЯ

ОЮЛ КГАП объявляет набор на должности инженерно-технических работников всех строительных профессий; рабочих-машинистов экскаваторов, бульдозеров, трубоукладчиков, автогрейдеров для АО «НГСК КазСтройСервис», крупнейшей компании РК по строительству магистральных трубопроводов. Режим работы вахтовый. Проживание в комфортабельных полевых городках.

Страховка, проезд оплачиваются работодателем. Все должности высокооплачиваемы. Обращаться по телефону: +7 727 263 58 09, +7 727 263 58 19 (Анастасия Назарова). E-mail: aldederer@web.de, a.nasarova@dkau.de

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Алтын полис)
- * Авибилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автобусом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 16
Административное здание "Сайран"
Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torn@mail.ru

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils:
Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrierungsnummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.